



SEEMERBOTE



Rezept für eine gelungene Küche



Focaccia in einer Original **elgger**küche hergestellt und gebacken. Das Rezept finden Sie auf www.elibag.ch

Wir haben die richtigen Köche und Zutaten

Wir von **elgger**küchen kennen das Rezept für eine erfolgreiche Neu- oder Umgestaltung Ihrer Küche.

Mise en Place:

- Moderne Optik • Zeitgemässe Materialien • Optimale Aufteilung • Praktische Arbeitsabläufe • Viel Stauraum • Pflegefreundliche Oberflächen und Konstruktionen • Optischen Bezug zum Raum schaffen.

Zubereitung:

- Poschti-Zettel (Anforderungskatalog) erstellen, Zutaten und Wünsche gut vermengen und den Mix dem ELIBAG-Küchenteam übergeben zum Gären lassen • Erste Gärung (Vorschlag) sichten, verfeinern und abschmecken. Danach sorgfältig ausbacken (Produktion) • Nach dem Auskühlen selber in der Küche loslegen und geniessen. Viel Spass beim Ausprobieren!

ELIBAG

Küchen Innenausbau Türen

NachWunsch | NachMass | Nachhaltig

**Grosse Küchen- & Türausstellung
Samstagvormittag geöffnet, gratis P**

Obermühle 16b, 8353 Elgg
Tel. 052 368 61 61, www.elibag.ch

HERDE
COIFFURE

Coiffure Herde
Creative Team
Tösstalstrasse 261
8405 Winterthur
052 232 11 93
www.hair-cult.ch



Kita SalZH Ein Stück Familie

In unseren Qualikita zertifizierten Kitas an 4 Standorten auf dem Stadtgebiet Winterthur gestalten wir den familiären Alltag gemeinsam mit den Kindern und bauen auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern.

- + Mo-Fr 0645h - 1815h
- + Ferien über Weihnachten / Neujahr
- + Anschlussmöglichkeiten Zyklus I

Stiftung SalZH
Zeughausstrasse 54
8400 Winterthur

+41 52 238 30 10
kontakt@salzh.ch
www.salzh.ch



MATTENBACH DAS MEDIENHAUS

GRUPPE

INFOS FÜRS DORF,
DIE KLARHEIT BRINGEN -
SCHARF GEDRUCKT VON

MATTENBACH.CH



Als umweltbewusste und kreative Malerinnen und Maler verwenden wir natürliche Produkte wie Kalk, Lehm, Mineral- oder Oelfarben.

Wir beraten Sie gerne!

Malerei Wülser & Partner GmbH
Eidg. Baubiologe SIB
8405 Winterthur T 052 223 13 23
www.malerei-wuelser.ch



Liebe Leserinnen und Leser

Uff. Geschafft. Sie halten die Nummer 277 des «Seemer Boten» in Händen. Warum soll das etwas Besonderes sein, fragen Sie sich? Der «Seemer Bote» erscheint doch immer Mitte Juni, zuverlässig wie ein Uhrwerk. Das stimmt, antworte ich. Aber diese Nummer ist eben die erste Ausgabe, die ich als Redaktor alleine verantworte und wird darum zumindest mir in Erinnerung bleiben.

Natürlich hoffe ich, dass diese Ausgabe auch Ihnen auffällt. Wobei allzu sehr auffallen, sollte sie dann lieber doch nicht. Weil ich den «Seemer Boten» ja so weiterführen will, wie er schon war. Als Zeitschrift für den Stadtkreis Seen, die einerseits beim Lesen Gewinn bringt und andererseits eine Plattform ist, auf der sich Menschen, Organisationen und Firmen mitteilen können. Wer sich über das Geschehen informiert, versteht nämlich besser, was um ihn herum passiert. Und wer andere über sein Handeln aufklärt, darf davon ausgehen, dass man ihn besser versteht.

Meist sind es ja Fehler, die auffallen. Zweifellos werden Sie in dieser Ausgabe Fehler finden. Wahrscheinlich kaum grammatikalische, dafür sorgt die bisherige Redaktionsleiterin Gaby Nehme als Korrektorin. Und hoffentlich bloss wenige inhaltliche Fehler, für die ich und die anderen Autorinnen und Autoren verantwortlich wären. Falls doch, bitte ich um Mitteilung. Wir werden inhaltliche Fehler in der nächsten Ausgabe richtigstellen.

Allenfalls finden Sie aber auch keine Fehler. Dafür fehlt Ihnen vielleicht etwas: Sie vermissen einen Bericht über ein Ereignis, einen Anlass oder eine Sache, die für den Stadtkreis Seen wichtig ist. Falls ja: Nehmen Sie einen Schreiber zur Hand, tippen Sie auf die Tastatur, knipsen Sie mit dem Fotoapparat und senden Sie mir Ihre Information zu. Ich verspreche nicht, dass daraus ein Artikel wird. Aber jede Information hilft mir, das Geschehen in Seen besser zu verstehen und darüber zu berichten. Genau dies will ich gerne tun.

David Herter

9 Rückblick

auf die 51. Vereinsversammlung



11 Interview

zur Sanierung der FZA Kanzleistrasse



35 Vereine

Armbrustschützen haben fusioniert



38 Portrait

Wie beginnt man mit 45 Jahren neu?



- | | |
|-----------------------------|----------------------|
| • 4 Aus der Redaktion | • 30 Seniorensseiten |
| • 5 Aus dem Ortsverein | • 32 Vereine |
| • 12 Kursangebote des OVS | • 34 Gedicht |
| • 14 Aus dem Wingertli | • 36 Zeitzeugen |
| • 15 Aussenwachen | • 38 Portrait |
| • 17 Aus unserem Stadtkreis | • 39 Veranstaltungen |
| • 22 Aus der Schule | • 42 Soziale Dienste |
| • 26 Jugend und Familie | • 43 Kleininserate |

Titelbild:

Blick vom «Floren» in Oberseen in Richtung «Paradis»
(Foto: David Herter)

Impressum

Herausgeber: Ortsverein Seen, Postfach, Sägeweg 3, 8405 Winterthur, www.seen.ch
Der Seemer Bote wird im Rahmen der Leistungsvereinbarung von der Sozialen Stadtentwicklung Winterthur unterstützt.

Redaktion: David Herter, Linsentalstr. 19, 8482 Sennhof, Tel. 079 647 62 42, redaktion@seen.ch
Beiträge bitte an beitraege@seen.ch, Leserbriefe bitte an leserbrief@seen.ch

Korrektorat: Gaby Nehme, assistentz-sb@seen.ch

Inserate und Layout: Albert Stadler, Wingertlistrasse 41, 8405 Winterthur, Tel. 052 243 13 22, inserate@seen.ch, layout@seen.ch

Freiwilliger Mitarbeiter: Bernhard Stickel, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 87 75, b.stickel@bluewin.ch

Mitglieder- und Adressverwaltung: Arlette Rossi, Wurmbühlstrasse 20, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 92 54, mitgliedschaft@seen.ch. **Finanzen:** kassier@seen.ch

Spenden Seemer Bote: PostFinance, IBAN CH53 0900 0000 8402 2337 7

Druck: Mattenbach AG, Technoramastrasse 19, 8404 Winterthur

Auflage: mindestens 9700 Ex., 5 x jährlich, verteilt durch die Post an alle Haushaltungen von Seen. Sollten Sie einmal keinen Seemer Boten erhalten, können Sie zusätzliche Exemplare in der Drogerie Apotheke Amavita, im Shopping Seen und in der Zürcher Kantonalbank an der Hinterdorfstrasse 2 beziehen.

Der Chronist für Seen-Neuzuzüger

Unter dieser Rubrik berichtet der Seemer Bote aus den Anfängen der Stadtkreiszeitung



Vor 10 Jahren

- Der Verein «Gotzenwil bleibt grün» ist weiterhin in Aktion, um diesen grünen Trennungstreifen zur Stadt zu retten.
- Seit dem Mai ist der Mojawi-Spielkiosk (Mobile Jugendarbeit Winterthur) wieder in Betrieb bei der Freizeitanlage Kanzleistrasse.

Vor 20 Jahren

- Der Seemer Bote wird neu per Post zugestellt. Über 30 Jahre erledigten dies die Schüler des ersten Redaktors Ernst Lanz. Die Anzahl Haushaltungen ist auf 7950 gestiegen, was die Schulklasse an den Rand des Möglichen brachte.
- Der Ortsverein Seen konnte die Internet-Domain www.seen.ch übernehmen, was den Zugang erleichterte, war doch www.meinseen.ch nicht allen bekannt.

Vor 30 Jahren

- Die Bauarbeiten zum Um- und Neubau des Einkaufszentrums Seen beginnen.
- Am Bahnhof Seen montiert der Ortsverein einen Anschlagkasten für die Seemer Vereine.

Vor 40 Jahren

- Am Tag der Seemer Jugend geniessen die Schulkinder vielseitige Sportwettbewerbe, unter anderem Sackgumpen und Veloparcours.
- Der Ortsverein lanciert zudem eine Initiative zum Erhalt des Schlittelhanges Stockemerberg.
- Der Einfluss eines Breitertunnels auf Seen wird diskutiert.
- Der TV Seen feiert den 100. Geburtstag mit einem riesigen Fest vom 3. bis 5. Juni 1983.

Vor 50 Jahren

- Im Mai konnten die Seemer die verschiedenen Bänkli des OV kennenlernen.
- Soll Seen ein Lernschwimmbecken oder ein Kleinhallenbad erhalten? Es findet eine gross angelegte Information statt.
- Das Einkaufszentrum Seen ist im Bau. Eröffnung geplant auf den 1. November 1973.
- Die Kreisbibliothek Seen feiert die tausendste Leserin.
- Die Schüler der Klasse Lanz dürfen als Dank für das Verteilen des Seemer Boten einen Segelflug erleben.

Bernhard Stickel

Layouter des Seemer Boten

stadler
publishing

Wingertlistrasse 41
8405 Winterthur
Tel. 052 243 13 22
stadler@winti-print.ch
www.winti-print.ch

Kleine Fähnchen

Damit all jene für Seen Flagge bekennen können, welche nicht über viel Platz verfügen, haben wir eine kleine Version: ein Fähnchen mit Holzstab.

Grösse 30 x 30 cm, für den Balkon geeignet. Gute Qualität, Seidenglanz, leichter UV-Schutz, gute Farbechtheit, waserabstossend, schnell trocknend, bei 30 Grad waschbar, ringsum doppelt gesäumt.

Stückpreis Fr. 9.50, Aktionspreis 10 Stück Fr. 85.-



Grosse Fahnen

Der Ortsverein freut sich, wenn wir Seemer Flagge zeigen. Hier zwei Vorschläge für jede Situation.

Allwetterfahne

Wetterfestes Gewebe, 120 x 120 cm mit Besatzband und Karabiner. **Aktions-Preis Fr. 110.- statt Fr. 135.-**

Dekorationsfahne

Für Balkon geeignet, 60 x 60 cm mit Besatzband und Karabiner. **Aktionspreis: Fr. 40.-**



Richten Sie die Fahnenbestellung an:
Bernhard Stickel, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur
oder: b.stickel@bluewin.ch

Spenden für den «Seemer Boten»

... mit dem beigelegten Einzahlungsschein

Der Ortsverein Seen (OVS) hat dieser Ausgabe einen Einzahlungsschein beigelegt. **Mit dem Einzahlungsschein können Sie einen Beitrag an die Produktion und den Vertrieb des «Seemer Boten» leisten.** Der OVS kann die Stadtkreiszeitschrift zwar grösstenteils mit den Einnahmen aus dem Verkauf der Inserate decken, aber ohne freiwillige Beiträge wäre das Budget kaum ausgeglichen.

Der «Seemer Bote» erfüllt mehrere Zwecke. Einerseits ist er die Informationsschrift des Ortsvereins, der im Auftrag der Stadt und für die Einwohnerinnen und Einwohner von Seen die Quartieranlage Kanzlei strasse sowie die Hütte am Hofstettweg betreibt und für die Bevölkerung vielerlei Anlässe organisiert. Andererseits will der «Seemer Bote» die Leserinnen und Leser

über das aktuelle Geschehen und über Menschen, Organisationen und Firmen aus dem Stadtkreis Seen informieren. Und drittens bietet der «Seemer Bote» Interessierten die Möglichkeit, für ihr Anliegen oder ihr Angebot zu werben, indem sie ein Inserat kaufen.

Wenn Sie der Meinung sind, dass der «Seemer Bote» einen wertvollen Beitrag für den Stadtkreis Seen leistet, dann können Sie diese Haltung mit einer Spende bestärken. Selbstverständlich ist es nicht jedermann möglich, Geld für eine Stadtkreiszeitung zu spenden, weil andere Anschaffungen dringender sind. In diesem Fall stellt Ihnen der Ortsverein Seen die Zeitschrift gerne weiter kostenlos zur Verfügung. Besten Dank.

David Herter

Redaktor «Seemer Bote» und
Vorstandsmitglied Ortsverein Seen

Helferinnen und Helfer für das Kerzenziehen gesucht

Für das Kerzenziehen im November 2023 in der Quartieranlage Kanzlei bittet der Ortsverein Seen (OVS) um Unterstützung.



Vom Mittwoch, 8. November bis Mittwoch, 15. November, wird der Ortsverein erneut das bei Kindern und Erwachsenen sehr beliebte Kerzenziehen anbieten. Allerdings sind die Organisatoren dafür auf Hilfe angewiesen.

Gesucht sind Erwachsene, die während der erwähnten Woche bereit sind, mindestens einen halben Tag beim Kerzenziehen

dabei zu sein. Wir führen Sie in alle Arbeiten ein, also keine Scheu. Wir sind ein tolles Team und helfen uns gegenseitig.

Die Arbeiten sind einfach, zum Beispiel müssen Dochte vorbereitet werden, Wachs muss immer wieder aufgefüllt werden und es muss abgerechnet werden. Zudem sind viele Kinder froh, wenn ihnen beim Verzieren etwas geholfen wird. Natürlich freuen wir uns auch über Hilfe beim Einrichten vor der Veranstaltung und am Schluss beim Aufräumen.

Wenn Sie Zeit und Lust haben, dem Ortsverein Seen dabei zu helfen, das Kerzenziehen erneut anbieten zu können, melden Sie sich bitte bis Ende Juni 2023 bei Lucia Fritsche per E-Mail unter vizepraesident@seen.ch (red)



Praxis für Zahnprothetik Keller
by dentsprothetics GmbH

Dipl. Zahnprothetikerin
SIBEL KELLER

www.praxis-zahnprothetik-keller.ch

- Zahnprothesen (Total- und Teilprothesen) und die dazu benötigte Zahnreinigung
- Zahnprothesen auf Implantaten und Wurzelankern
- Zahnprothesen Reparaturen und Unterfütterungen
- Chirurgische oder zahnärztliche Eingriffe, werden von Ihrem Zahnarzt oder bei einem unserer Vertrauenszahnärzte begutachtet und versorgt.
- Kosmetische Zahnreinigungen nur in Verbindung mit einer kosmetischen Zahnaufhellung
- Zahnaufhellung kosmetisch
- Knirschschiene
- Zahnprothetischer Notfalldienst

GERNE KOMME ICH AUCH ZU IHNEN.
Haus- und Heimbefuche auf Anfrage.

SIBEL KELLER Eidg. Dipl. Zahntechnikerin | Dipl. Zahnprothetikerin | Zahnkosmetikerin (Bleachistin)

STANDORTE Rudolfstrasse 13, 8400 Winterthur | Dorfstrasse 53, 8542 Wiesendangen **TELEFON** 052 338 20 30 **E-MAIL** info@praxis-zahnprothetik-keller.ch

Jahresbericht 2022 des Präsidenten des Ortsvereins Seen

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser



Wir blicken auf ein durchgezogenes Vereinsjahr 2022 mit Höhen und Tiefen zurück. Wenigstens hat uns die Pandemie in diesem Jahr mehr oder weniger in Ruhe gewähren lassen, wodurch wieder ein nahezu regulärer Betrieb der Vereinsgeschäfte möglich war.

Aus finanzieller Sicht war das Jahr aber immer noch weit weg von einem «normalen» Vereinsjahr, wie die später in diesem

Bericht folgenden Ausführungen zu den Zahlen unmissverständlich darlegen werden.

Sehr erfreulich war, dass wir im Vereinsjahr 2022 wieder alle geplanten Veranstaltungen in gewohnter Art und Weise erfolgreich durchführen konnten.

Den Start der Veranstaltungsreihe des OVS machte im **Juni** die **Sternstunde** mit einem Vortrag über Bhutan, das sagenumwobene Königreich im Himalaya. Der spannende Vortrag erfreute sich einer grossen Teilnehmerzahl in der Freizeitanlage.

Im **Juli** gastierte das **Theater des Kantons Zürich** in der Freizeitanlage mit der Aufführung «Die Geizige» von Molière. Das Publikum freute sich, dass die Aufführung im Freien stattfinden konnte und wurde von einem schönen Sonnenuntergang hinter der Kulisse noch zusätzlich für die Teilnahme belohnt.

Im **Oktober** machte uns der Gesamtstadtrat seine Aufwartung in Seen anlässlich der **6. Landgemeinde**. Wir erwarteten wie immer gute Besucherzahlen, wurden dann aber vom übergrossen Interesse in diesem Jahr doch eher überrascht. Die alte Turnhalle war bis auf den letzten Platz besetzt, so dass einigen Besuchern nur noch Stehplätze zur Verfügung standen.

Das war dann auch die letzte Veranstaltung in der Freizeitanlage Kanzleistrasse für das laufende Vereinsjahr 2022, denn ab den Herbstferien wurde mit der Sanierung derselben begonnen und dauert bis zur heutigen Vereinsversammlung noch immer an.

Nichts desto trotz gingen die Veranstaltungen im Freien weiter. Der **Räbeliechtliumzug** im **November** sowie der **Besuch des Samichlaus** im Dezember erfreuten sich wie jedes Jahr eines grossen Interesses.

Am Räbeliechtliumzug nahmen bei lauen Temperaturen und bei Trockenheit 13 Klassen teil und trugen die Lichter der wundervoll geschnitzten Räben durch die Nacht im Waldeggquartier.

Auf dem Samichlaus-Erlebnisweg gab es an unterschiedlichen Posten etwas zum Samichlaus zu entdecken, rätseln oder spielen. Die vielen Familien mit ihren Kindern freuten sich, dass sie am Ende vom Samichlaus und seinem Schmutzli in Empfang genommen wurden. Die unterschiedlichen Versli und Liedli gefielen den beiden so gut, dass es am Schluss für jedes Kind ein

Säckli mit leckeren Sachen gab, die der Ortsverein organisiert und gesponsert hat.

Das alljährliche **Kerzenziehen**, welches normalerweise im November stattfindet, musste dieses Jahr infolge der Sanierung der Freizeitanlage abgesagt werden.

Was nun im Jahresbericht folgt, sind die formalen Berichterstattungen zu den Vereinsgeschäften und zu den Abschlusszahlen für das Vereinsjahr 2022.

Kurswesen

Das **Kurswesen** schliesst das Vereinsjahr 2022 mit einem kleinen **Gewinn** von **CHF 2198**.

Die marginalen – noch nicht vollständig greifenden – Preiserhöhungen für das 2. Halbjahr zeigten eine erste Wirkung. Noch vermag dieser kleine Gewinn die Verluste der vergangenen Jahre nicht zu decken, aber die Entwicklung zeigt nun definitiv in die richtige Richtung.

Im direkten Vorjahresvergleich – wo wir einen Verlust von CHF – 8827 ausweisen mussten – hat sich das Defizit 2021 nun in einen kleinen Gewinn gewandelt.

Ressort Freizeitanlagen

Die **Freizeitanlagen** schliessen das Vereinsjahr 2022 mit einem Verlust von **CHF 9572**.

Die Freizeitanlage machte grosse Defizite, weil diese infolge des Umbaus während drei Monaten nicht vermietet werden konnte. Dennoch mussten die Betriebskosten für Strom und Heizung vom OVS getragen werden und wurden von der Stadt Winterthur nicht entschädigt.

Die Auslastung der Hütte am Hofstettweg war 2022 nach der Pandemiezeit wieder sehr gut. Aufgrund der knapp kostendeckenden Mietpreise vermochte die Hütte allerdings das Defizit der FZA nicht ansatzweise wettzumachen.

Im direkten Vorjahresvergleich – wo wir bereits einen Verlust von CHF 8141 ausweisen mussten – hat sich das Defizit nochmals um CHF 1431 erhöht.

Ressort Seemer Bote

Der Seemer Bote schliesst das Vereinsjahr 2022 mit einem Verlust von **CHF 12'056**.

Dieser Verlust ist der Produktion der Sonderausgabe zum 50-jährigen Bestehen des OVS und des SB sowie der kompletten Digitalisierung des Seemer Boten seit 1972 geschuldet. Dieser Verlust war entsprechend budgetiert bzw. geplant und kam somit nicht überraschend.

Im direkten Vorjahresvergleich – wo wir einen Gewinn von CHF 6'048 ausweisen konnten – hat sich nun ein Verlust von CHF 12'056 eingestellt.

Ohne die Sonderausgabe hätte das Geschäftsjahr für den Seemer Boten mit einem leichten Plus von rund CHF 3241 abgeschlossen werden können, was sehr erfreulich ist.

Jahresberichte der Ressorts

Die ausführlichen Jahresberichte der einzelnen Ressorts des OVS, fanden Sie wie immer in der April-Ausgabe des Seemer Boten.

Die wichtigsten Fakten aus diesen Berichten sind im vorliegenden Jahresbericht des Präsidenten konsolidiert zusammengefasst.

Ortsverein Seen (Trägerschaft Vorstand)

2022 schliesst die **Vereinsträgerschaft**¹⁾ (Vorstandstätigkeit) mit einem **Verlust** von **CHF 12'343**.

Im direkten Vorjahresvergleich – wo wir einen Verlust von **CHF 4346** ausweisen mussten – hat sich der Verlust 2022 nochmals um **CHF 7997** erhöht.

Zu den Gründen des Verlustes zählen Zukunftsinvestitionen in ein neues IT System und die damit verbundenen manuellen Migrationsaufwände.

Auch wurden aufgrund der massiv gestiegenen Aufwände über die letzten Jahre im 2022 einmalige Entschädigungen für die Vorstandstätigkeit ausgerichtet, auf die noch in den Vorjahren aufgrund der Finanzlage gänzlich verzichtet wurde, wie im letzten Jahresbericht erläutert. Die Vergütung dieser Aufwände konnte nun nicht mehr weiter nach hinten verschoben werden.

Hinzu kamen die Einnahmeausfälle aus Veranstaltungen aufgrund der Sanierung der FZA.

Ausserdem musste eine Ersatzbeschaffung des Bänkliwartautos getätigt werden, welches im 2021 von Vandalen zerstört wurde. Eine Rückforderung der Kosten bei der bekannten Täterschaft war aufgrund der sozialen Verhältnisse beider Familien leider nicht möglich.

Künftig werden wir von solchen Vandalenakten hoffentlich verschont bleiben, da wir die Anbringung einer Überwachungskamera des Bereiches vor der FZA beantragt und bewilligt erhalten haben.

Ortsverein Seen (Verein konsolidiert)

Gesamthaft blicken wir finanziell erneut auf ein weiteres, sehr schlechtes Vereinsjahr zurück. **Über den ganzen Verein gesehen** müssen wir das Vereinsjahr 2022 erneut mit einem Verlust in Höhe von **CHF -31'773** abschliessen.

Die Gründe die zu diesem schlechten Gesamtergebnis geführt haben, sind vielschichtig. Die wichtigsten beeinflussenden Faktoren sind bereits unter den entsprechenden Ressortabschlüssen erwähnt, weshalb an dieser Stelle nicht erneut darauf eingegangen wird.

Die detaillierte Zusammensetzung des Abschlusses kann der Jahresrechnung entnommen werden.

Ausblick auf die kommenden Jahre

Der Vorstand ist zuversichtlich, dass die getätigten Preisanpassungen bei der Vermietung der Freizeitanlagen und den Kursen in den kommenden Jahren ihre Wirkung zeigen werden, so dass sich das Gesamtergebnis wieder zum Positiven wendet.

Die im 2022/2023 getätigte Investition in ein zukunftsgerichtetes neues IT-System wird zudem dazu führen, dass sich die Administrativaufwände auf ein Minimum reduzieren lassen.

1) Anmerkung zum besseren Verständnis:

Der Ortsverein besteht aus der Trägerschaft (= Vorstand) und den Ressorts Kurse, Freizeitanlagen und Seemer Bote. Wie die Ressorts, muss auch die Trägerschaft eine eigene Rechnung führen. Einnahmequellen der Trägerschaft sind lediglich die Mitgliederbeiträge, Spenden, Verkäufe von Fahnen sowie die Subvention der Stadt Winterthur von CHF 6400. Diesen Einnahmen stehen Ausgaben für die Durchführung aller offiziellen Anlässe, für Versicherungsprämien, für Vorstandsspesen und Sonderentschädigungen, für Werbung, für den Betrieb der Homepage usw. gegenüber. Es wird auch künftig nicht möglich sein, die Kosten der Trägerschaft mit den ihr zur Verfügung stehenden Einnahmen zu decken.

Dadurch werden auch die effektiven Aufwandentschädigungen in den kommenden Jahren merklich reduziert werden können oder entfallen bestenfalls sogar gänzlich.

Die Vereinstätigkeit befindet sich stark im Wandel. Bei der Grösse des OVS kann man nicht mehr von einem klassischen Verein sprechen, sondern viel eher von einem kleinen KMU. Aus diesem Grund sind wir auch mit der Stadt Winterthur daran, die für 2024 geplanten neuen Leistungsvereinbarungen komplett neu auszugestalten. Den Vereinen soll mehr unternehmerische Freiheit sowohl in Bezug auf die Führung als auch die Mittelbeschaffung und -verwendung zugestanden werden. Die Subventionen werden aufgrund der angespannten Finanzlage der Stadt Winterthur in der Tendenz in den nächsten Jahren eher noch ab- als zunehmen. Umso wichtiger ist es, den Verein so schnell wie möglich wirtschaftlich zu machen und möglichst selbsttragend auf ein sicheres Fundament zu stellen.

Veranstaltungen

Im Vereinsjahr 2022 konnten folgende Veranstaltungen durchgeführt werden:

- **Juni:** Seemer Sternstunde
- **Juli:** Theater Kanton Zürich
- **Oktober:** 6. Landsgemeinde
- **November:** Räbeliechtliumzug
- **Dezember:** «De Samichlaus chunnt» in die Freizeitanlage

Allen Engagierten, Organisatoren und Mithelfern an dieser Stelle recht herzlichen Dank für die grossartige Unterstützung bei diesen Veranstaltungen trotz nach wie vor schwieriger Rahmenbedingungen!

Schlusswort

Auch dieses Schlusswort von meiner Seite beginnt wiederum mit einem kleinen Zitat. Für einmal eines, dass von einem noch lebenden Zeitgenossen verfasst wurde.

«Die Zukunft kann man am besten voraussagen, wenn man sie selbst gestaltet.»

(Alan Kay, Informatiker und einer der Väter der objektorientierten Programmierung)

Müssten wir nicht gerade in Zeiten wie diesen genau danach handeln? Was nützt es, wenn wir die Faust im Sack machen und uns über alles Mögliche aufregen? Oder noch schlimmer, wenn wir das Gefühl haben, mit dem Finger auf andere zeigen zu müssen, um ihnen zu sagen, was sie zu tun und was sie zu lassen haben, oder sie gar zu belehren und ihnen zu sagen was richtig und was falsch ist?

Erreiche ich nicht viel mehr, wenn ich einfach mit gutem Beispiel vorangehe und meine Welt zu einem besseren Platz für mich und andere gestalte? Durch mein direktes Handeln motiviere ich ja vielleicht andere auf ganz sanfte Weise, es mir gleich zu tun, wenn sie meinen Weg für gut befinden.

Ob ich vegan lebe oder Fleisch esse, ob ich ÖV nutze oder MIV-Befürworter bin, ob ich Sportler oder ein musischer Mensch, ob ich Links, Mitte oder Rechts wähle: Wer entscheidet, was richtig oder falsch ist? Ist es nicht letztendlich das Recht des Einzelnen, selbstbestimmt zu leben und zu entscheiden, solange man dem Gegenüber immer mit Respekt und Toleranz begegnet?

Leider stelle ich in unserer Gesellschaft in letzter Zeit immer häufiger fest, dass aus einem wirklich guten Grundgedanken irgendwann eine Religion wird. Eine Religion, nach welcher ein Mensch nur noch ein guter Mensch ist, wenn er strikte danach

lebt und nie davon abweicht. Wollen wir eine Gesellschaft von Gleichgeschalteten oder eine bunte und vielfältige?

Gestalte Deine Zukunft selbst, wie auch immer sie für Dich aussehen soll, dann weisst Du auch, wofür du lebst und wohin deine persönliche Reise geht. Das einzige, was Du auf dieser Reise jederzeit beachten musst ist, dass vor allem Anderen immer der Respekt dem Gegenüber und seiner Meinung und Haltung stehen muss. Ich glaube, nur dann können die Menschen auch weiter friedlich als Gesellschaft im Miteinander leben und Grosses bewirken.

Ich bedanke mich bei all jenen Menschen in meinem Umfeld, die mich Tag für Tag unterstützen und mich immer wieder motivieren, einen Beitrag für die Gemeinschaft zu leisten. Auch danke

ich allen jenen Menschen, die durch ihr tägliches Handeln zeigen, dass wir eine Gemeinschaft sind.

Danke auch an den gesamten Vorstand, den treuen Helferkreis, an die Bänkliwarte, an das ganze Redaktionsteam des SB, an die Inserenten und unsere Gönner und Spender. Letztere geben dem OVS die finanzielle Sicherheit, die gerade in so schwierigen Zeiten elementar für das Überleben des Vereins ist.

In diesem Sinne freue ich mich auf das kommende Vereinsjahr und zähle weiterhin auf die Unterstützung aller. Bleiben Sie gesund und frei!

Ortsverein Seen

Andy Mörgeli, Präsident



Frühlings-Aktion
Entdecken Sie auf meiner Website diverse Velos zu stark reduzierten Preisen
pedalpower-hegglin.ch

Bollstrasse 2 | Seen

pedal power
Hegglin

Montag
geschlossen

Dienstag - Freitag
14 - 18 Uhr

Samstag
9 - 15 Uhr

winti
treuhand 

Buchhaltungen | Steuern | Personal | Administration

Tösstalstrasse 284 | 8405 Winterthur |
info@wintitreuhand.ch | 076 778 48 60

100 JAHRE

GARAGE
REUSSER AG

seit 1923

Jetzt Termin
ONLINE BUCHEN



Adrian Schudel
Ihr Kundendienstleiter

WINTERTHUR-SEEN
Hinterdorfstrasse 23 | 8405 Winterthur | 052 232 56 90

51. Vereinsversammlung 2023

Der Ortsverein Seen will den Trend wenden

Nach drei schwierigen Jahren in Folge plant der Ortsverein Seen wieder schwarze Zahlen zu schreiben. Im Vorstand gab es einen Wechsel.



Damit die 51. Vereinsversammlung des Ortsvereins Seen (OVS) am Freitag, 5. April, in der Freizeitanlage Kanzleistrasse stattfinden konnte, war ein Sondereffort nötig. Noch war die Sanierung der Anlage durch die Stadt nämlich nicht abgeschlossen. Strom und Wasser aber funktionierten, weshalb Präsident Andy Mörgeli die Versammlung mit 61 Mitgliedern pünktlich eröffnen konnte.

Im Geschäftsjahr 2022 organisierte der OVS für die Seemer Bevölkerung erneut gut besuchte Anlässe: Die Sternstunde mit einem Vortrag über Bhutan, eine Aufführung des Theaters Kanton Zürich, die Landsgemeinde mit allen Stadträtinnen und Stadträten, den Räbeliechtliumzug und den Samichlausbesuch. Lediglich das Kerzenziehen musste ausfallen, weil die Freizeitanlage im November schon geschlossen war.

Ein Minus von 31'000 Franken

Nach den Corona-Jahren 2020 und 2021 nahmen die Einnahmen des Vereins wieder deutlich zu, auf knapp 320'000 Franken. Dennoch schloss die Rechnung 2022 mit einem Minus von 31'000 Franken.

Zurückzuführen ist dies unter anderem auf die zu tief angesetzten Tarife für die Miete der Freizeitanlagen Kanzleistrasse und Hütte am Hofstettweg. Weil die Einnahmen die Ausgaben für die Bewirtschaftung und Reinigung nicht mehr deckten, hat der Verein die Tarife bereits erhöht. Noch wirkte sich dies aber nicht auf das Ergebnis aus, weil die Freizeitanlage Kanzleistrasse seit Herbst geschlossen ist.

Auch der Seemer Bote schloss mit einem Defizit, weil er anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums des OVS eine Sonderausgabe publizierte. Zudem wurden alle bisherigen Ausgaben digitalisiert, in Zusammenarbeit mit der Zentralbibliothek Zürich.

Positiv entwickelte sich hingegen das Ressort Kurse, das mit einem kleinen Plus schloss. Auch die Preise für die Kurse hat der OVS im vergangenen Jahr erhöht, weil die Einnahmen des Ressorts die Kosten nicht mehr deckten.

Verhalten positiver Ausblick

Der Vorstand werde alles daransetzen, den Trend zu wenden und das Jahr 2023 wieder mit einem ausgeglichenen Ergebnis abzu-

schliessen, sagte Andy Mörgeli. Dafür gibt es auch gute Anzeichen. Kassierin Arlette Rossi jedenfalls rechnet im kommenden Jahr mit einem kleinen Plus. Allerdings zeichnen sich im Zusammenhang mit der laufenden Sanierung der Kanzleistrasse und dem geplanten Ersatzbau der Hütte am Hofstettweg auch einige Mindereinnahmen und Zusatzausgaben ab.

Einen Beitrag für eine bessere Rechnung 2023 leisten auch die Mitglieder. Auf einen Antrag aus ihren Reihen beschloss die Versammlung mit 59 zu 2 Stimmen, den Jahresbeitrag um 5 Franken zu erhöhen.

Gaby Nehme verabschiedet

Im Vorstand kam es zu einem Wechsel. Die Redaktorin des «Seemer Boten» Gaby Nehme hatte ihren Rücktritt bereits vor einem Jahr angekündigt. Präsident Andy Mörgeli dankte ihr für das 13 Jahre lange Engagement und insbesondere für ihr exaktes Auge für das Layout und die Rechtschreibung. Die Versammlung wählte als Ersatz David Herter, der mit seiner Familie in Sennhof wohnt und für den «Landbote» arbeitet.



Im neuen Vereinsjahr feiert der Ortsverein mit etwas Verspätung seinen Fünfzigsten. Dies mit einem Tag der offenen Tür in der dann fertig sanierten Freizeitanlage Kanzleistrasse, am Samstag, 24. Juni. Der OVS lädt dazu nicht nur die Vereinsmitglieder ein, sondern auch die Bevölkerung von Seen. Das genaue Programm finden Sie in dieser Ausgabe.

«Mit gutem Beispiel vorangehen»

Am Schluss der Versammlung wies Andy Mörgeli auf das auch im Jahr 2023 umfangreiche Angebot des OVS zugunsten der Seemer Bevölkerung hin. Er dankte dem Vorstand und den Helferinnen und Helfern. Und er rief dazu auf, den anderen Menschen nicht vorzuschreiben, was sie zu tun hätten, sondern selbst mit gutem Beispiel voranzugehen. Dann bestehe Hoffnung, dass die Gesellschaft weiter friedlich zusammenleben und Grosses bewirken könne.

David Herter

Schreib-Lesehilfe Seen

Kostenlose Hilfe beim Schreiben und Lesen:
Formulare • Briefe • Dokumente • Internet

Jeden Samstag von 9.30 bis 11.30 Uhr

(ausser in den Sommerferien)

Altes Schulhaus, Sägeweg 3, 8405 Winterthur



**Ortsverein
Seen**



Sägeweg 3



Das können wir:

- Unterstützung beim Schreiben von einfacher Korrespondenz in Deutsch
- Korrekturlesen von privaten und amtlichen Briefen, Bewerbungen, Lebensläufen, Kündigungen usw.
- Vorlesen und Erklären von amtlichen Briefen
- Hilfe beim Ausfüllen von Formularen, Lesehilfe
- Hilfe bei kurzen Recherchen im Internet
- Ausdrucken der erstellten Dokumente

Das können wir nicht:

- Wohnungssuche oder Wohnungsvermittlung
- Aufgaben, die sozialarbeiterisches, juristisches oder anderes Fachwissen erfordern
- Übersetzungen
- Komplettes Erstellen von Bewerbungen und Lebensläufen
- Steuererklärungen
- Computerkurse
- Korrekturlesen von Arbeiten (Semesterarbeiten, Hausarbeiten, Bachelor- und Masterarbeiten usw.)

Bitte bringen Sie einen Memorystick zum Speichern Ihrer Unterlagen mit.

Die Arbeit des Teams ist kostenlos und freiwillig.

«Bei der Sanierung ging es der Stadt wie vielen anderen, die im Moment bauen»

Von der Sanierung der Freizeitanlage Kanzleistrasse profitiere sowohl der Ortsverein Seen als auch Winterthur, sagt Katharina Gander, Leiterin Soziale Stadtentwicklung. Beim Betrieb der Anlage soll der Verein mehr Freiheiten erhalten.



Katharina Gander ist seit September 2022 Leiterin der Sozialen Stadtentwicklung.

Seemer Bote: Frau Gander, die Stadt hat die Freizeitanlage Kanzleistrasse für eine Million Franken sanieren lassen. Wer profitiert mehr von dieser Investition, die Stadt oder der Ortsverein Seen?

Katharina Gander: Von der Sanierung der Quartieranlage Kanzleistrasse –

so heissen die 15 Anlagen der Stadt Winterthur seit Neuerem – profitieren sowohl der Ortsverein Seen als auch die Winterthurerinnen und Winterthurer. Dank der Sanierung steht die Anlage der Bevölkerung wieder für viele Jahre zur Verfügung, für grössere Anlässe und für Sportaktivitäten. Die Anlage hat mit dem Umbau an Attraktivität gewonnen. Das merkt, wer die Anlage reservieren möchte. Sie ist bis weit in den Sommer hinein ausgebucht.

Beobachter hatten im Winterhalbjahr den Eindruck, es gehe auf der Baustelle nur schleppend voran. Wie lief der Umbau aus Sicht der Stadt?

Wir sind mit dem Resultat sehr zufrieden. Es gab Verzögerungen, die wir aber stets transparent kommuniziert haben. Da war einerseits der Baurechtsentscheid, der teilweise nicht voraussehbare Auflagen beinhaltete. Andererseits verlängerten sich die Lieferzeiten für Material massiv und Handwerker waren und sind ausgelastet. Diesbezüglich ging es der Stadt wie vielen anderen, die im Moment bauen.

Der Ortsverein erhält die Freizeitanlage wieder zum Gebrauch und darf diese vermieten, muss dafür aber die Kosten für Betrieb und Reinigung bezahlen. Hat dieses Modell Zukunft?

Die Soziale Stadtentwicklung ist aktuell daran, neue Leistungsvereinbarungen mit 50 Partnerinnen und Partnern abzuschliessen – auch mit dem Ortsverein Seen. Mit dem Instrument der «Leistungsvereinbarung» werden Organisationen unterstützt, die sich durch den Betrieb von Quartieranlagen, mit Aktivitäten, Projekten und Angeboten für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und für eine gemeinsame Identität der Winterthurer Bevölkerung einsetzen. Um eine solche Vereinbarung zu erhalten, gibt die Stadt klare Kriterien vor, die erfüllt sein müssen, beispielsweise in Bezug auf den Umgang mit Gewinnen und Verlusten aber auch mit den Themen wie Gemeinnützigkeit, Personalmanagement, Freiwilligenarbeit, den Bezug zum Quartier und der Zugänglichkeit für alle. Neu wird es den Vereinen offenstehen, die Anlagen selbständiger zu bewirtschaften. Das verschafft ihnen mehr unternehmerische Freiheit. Wir streben mit unseren Partnerinnen und Partnern eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe an.



Die Stadt nennt die Freizeitanlage Kanzleistrasse neuerdings Quartieranlage. Nach der Sanierung ist diese bis über den Sommer hinaus bereits ausgebucht.

Schon 2024 wird auch der Ersatzneubau der Hütte und des Schopfes am Hofstettweg realisiert, der fast 800'000 Franken kostet. Warum sind der Stadt die Quartieranlagen so viel Geld wert?

Die Anlagen sind wichtige Begegnungsräume und dienen der Bevölkerung als Treffpunkte. Die Betreiber dieser Anlagen sowie die Aktivitäten von gemeinnützigen Vereinen und Organisationen in und um diese Anlagen beleben die Quartiere, stiften Identität und bringen Menschen zusammen. Viele der Anlagen sind aber in die Jahre gekommen. Das Amt für Stadtentwicklung sieht darum die etappenweise Sanierung vor. Wichtige Kriterien sind der Erhalt der Bausubstanz, die Anpassung an neue Anforderungen und die Einhaltung energetischer Ziele. Die Gebäude am Hofstettweg 12 werden nach diesen Grundsätzen saniert. Es wird ein einfaches Holzgebäude gebaut, das eine ganzjährige und flexible Nutzung zulässt.

Im Neubau sollen teilweise parallel private Anlässe und Jugendtreffs stattfinden. Zudem gibt es einen Vorschlag, die Hütte auch für den Mittagstisch der Schulen zu nutzen. Wie soll das alles unter einen Hut gehen?

Wie gesagt: Die Vereine, die eine Quartieranlage betreiben, führen diese im Rahmen der Leistungsvereinbarungen selbständig, auch der Ortsverein Seen. Sie bestimmen, welche Nutzungen darin stattfinden sollen. In verschiedenen anderen Quartieranlagen in der Stadt sind aber gemeinsame Nutzungen wie Mittagstische, Spielgruppen und Jugendtreffs möglich.

David Herter

Ortsverein feiert Jubiläum und Quartieranlage

Am **Samstag, 24. Juni, von 11 bis 17 Uhr**, feiert der Ortsverein Seen sein 50-Jahr-Jubiläum. Gefeiert wird das Jubiläum in der fertig sanierten Quartieranlage Kanzleistrasse und davor. Das Programm startet um 11 Uhr, wenn Andy Mörgeli, der Präsident des Ortsvereins, einige Worte an die Gäste richtet. Um 12 Uhr überbringt Stadtpräsident Michael Künzle (Die Mitte) ein Grusswort der Stadt. Um 14 Uhr zeigen der Rock'n'Roll Club Damo und die Zirkusschule Marotte ihre Künste, die sie Woche für Woche in der FZA trainieren.

Zur Unterhaltung hat der Ortsverein einige Attraktionen organisiert. Das Kinderkarussell von Norbert Albl dreht Runden, die Pfadi hilft beim Kinderschminken und es kann auf Büchsen geworfen werden. Essen und Getränke gibt es am Wurststand des OVS und aus dem Pizzawagen von LoStivale. *(dhe)*

seit 11 Jahren

Spielparadies Ängeli & Bängeli GmbH

Mir sind e
Halbtage Spielgruppe wo Mo-Fr
offe hät. Ängeli Gruppe vo 7.00-13.00
inkl. zmorze, znüni und zMittag und
Bängeli Gruppe vo 13.15-17.15 mit zvieri...
es sind nä Plätz frei, drumm chömmet doch
verbie. Mir vom Spielparadies
Ängeli&Bängeli freued üs!

www.aengeliundbaengeli.ch
Spielparadies Ängeli & Bängeli / Bollstrasse 4 / 8405 Winterthur Seen


www.kreativ-ganz-werden.ch
© für Angelika F.

Angelika Furrer
zertifizierte
Malatelierleiterin
APK

Maltherapie für Erwachsene
**Frust, emotionale Belastungen, Hochsensibilität,
Ängste uvm.** bei Kreativ Ganz werden c/o Owi Zentrum
Winterthur, Reitweg 7, 8400 Winterthur
078 930 05 46, www.kreativ-ganz-werden.ch

Dä Foifer und s'Weggli

**Wir verkaufen Ihre Immobilie
schnell und zum besten Preis.**



ENGEL & VÖLKERS
www.engelvoelkers.com/winterthur
Tel. +41 43 500 64 64

Informationen zu den Kursangeboten des Ortsvereins

Auskünfte und Anmeldungen:
Karin Stiefel Schnyder
Waldeggstrasse 33^a
8405 Winterthur
Tel. 052 232 87 83
www.seen.ch/kursangebote



ELKi-Turnen, Kinderturnen:

Dagmar Zani, Kirchackerstrasse 77, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 07 97, dagi.zani@gmx.ch
Ursula Kübler, Nussberg, 8418 Schlatt, Tel. 052 232 25 19

Ausgebucht sind momentan folgende Kurse:

Yoga, Nr. 60138 (Karin Kuhn)
Gelenkschonendes Yoga, Nr. 60130 (Karin Kuhn)
Pilates, Nr. 60127 (Anita Müller)
Pilates, Nr. 60131 (Lucia Hausamann)
Aktiv 60+, Nr. 60177 (Anita Müller)
Gymnastik mit Rückenfitness, Nr. 60123 (Anita Müller)
Aktiv 60+, Nr. 60129 (Anita Müller)
Aerobic, Step Aerobic, Nr. 60165 (Karin Stiefel)
Aerobic, Step Aerobic, Nr. 60167 (Karin Stiefel)
Fit um 8, Nr. 60135 (Hanni Zahnd)
Gesundheitsgymnastik 70+ für Frauen, Nr. 60122 (Hanni Zahnd)
Boot Camp für Männer, Nr. 60126 (Christian Huber / Remo Egli)
Für alle Kurse besteht eine Warteliste.

Allgemeine Informationen und Erklärungen

1. Kursbeschreibungen siehe www.seen.ch/Kursangebote
2. Eintritt laufend möglich, keine Kurse während Schulferien
3. Anz. TN = abhängig von Anzahl Teilnehmer; Preise pro Semester
4. **A** = Altes Schulhaus, Sägeweg 3
B = Turnhalle Büelhofstrasse 25
C = Quartieranlage, Kanzleistrasse 24
D = Michaelschule, Florenstrasse 11
E = Ref. Kirchgemeindehaus, Kanzleistrasse 37



Beratung in allen Versicherungs- und Vorsorgefragen

AXA
Hauptagentur Thomas Müller
Kanzleistrasse 45
8405 Winterthur
Telefon 052 235 10 10
thomas.mueller@axa.ch
AXA.ch/winterthur-seen



Das höchste Glück im Leben besteht in der
Überzeugung, dass wir geliebt werden.

Victor Hugo

	Nr.	Kurs ¹	Leitung	Zeit	Tag ²	Kosten ³	Wo ⁴
S p r a c h e n	60106	Englisch Fortgeschrittene B2	Angela Mercado	09.00 – 10.00	Montag	Anz. TN	A
	60102	Spanisch Anfänger A1/A2	Angela Mercado	10.00 – 11.00	Montag	Anz. TN	A
	60104	Englisch mittlere Stufe B1	Angela Mercado	11.00 – 12.00	Montag	Anz. TN	A
	60117	Englisch Anfänger A1	Angela Mercado	18.20 – 19.20	Dienstag	Anz. TN	A
	60115	Spanisch mittlere Stufe A2/B1	Angela Mercado	19.20 – 20.20	Dienstag	Anz. TN	A
	60108	Italienisch A2	Elisabeth Scheuring	09.00 – 10.00	Mittwoch	Anz. TN	A
	60103	Spanisch Anfänger A1	Angela Mercado	18.20 – 19.20	Mittwoch	Anz. TN	A
	60107	Englisch mittlere Stufe A2/B1	Angela Mercado	19.20 – 20.20	Mittwoch	Anz. TN	A
K i n d e r u n d E l t e r n	60149	Bewegungsnachmittag für Kinder 3 – 6 Jahre	Mascia Müller-Meier	14.00 – 14.50	Montag	Fr. 150.–	C
	60151	Kinderturnen für Kinder im Kindergarten	D. Zani und U. Kübler	16.25 – 17.10	Donnerstag	Fr. 150.–	B
	60160	Kinderturnen für Kinder im Kindergarten	D. Zani und U. Kübler	17.15 – 18.00	Donnerstag	Fr. 150.–	B
	60145	ElKi-Turnen ab 3 Jahren (Kinderbetreuung)	Seraina Suter	14.00 – 14.50	Dienstag	Fr. 150.–	C
	60146	ElKi-Turnen ab 3 Jahren	Seraina Suter	15.00 – 15.50	Dienstag	Fr. 150.–	C
	60162	ElKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	08.45 – 09.35	Donnerstag	Fr. 150.–	C
	60163	ElKi-Turnen ab 3 Jahren (Kinderbetreuung)	Dagmar Zani	09.40 – 10.30	Donnerstag	Fr. 150.–	C
	60164	ElKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	10.35 – 11.25	Donnerstag	Fr. 150.–	C
	60175	Budo für Anfänger, ab 1. Klasse	Reto Della Casa	17.30 – 18.30	Montag	Fr. 150.–	D
	60176	Budo für Fortgeschrittene	Reto Della Casa	18.45 – 19.45	Montag	Fr. 150.–	D
S p o r t u n d B e w e g u n g	60184	Aerobic, Step Aerobic Kräftigungsübungen, Dehnen	Karin Stiefel	18.00 – 18.50	Dienstag	Fr. 190.–	C
	60128	«ALL IN ONE» Konditionstraining (Kinderbetreuung)	Tatiana Starc	09.00 – 09.50	Mittwoch	Fr. 190.–	C
	60186	«ALL IN ONE» Konditionstraining	Tatiana Starc	09.00 – 09.50	Freitag	Fr. 190.–	C
	60155	Fitness-Cocktail (Kinderbetreuung) Eine Mischung aus Konditionstraining, Step-Aerobic, Aerobic, Kräftigungs- und Stabilisationsübungen, Stretching.	Tatiana Starc oder Karin Stiefel	10.00 – 10.50	Freitag	Fr. 190.–	C
	60132	Gymnastik und Tanz	Hanni Zahnd	09.00 – 09.50	Dienstag	Fr. 190.–	C
	60161	Yoga	Stephanie Ott	19.45 – 20.45	Montag	Fr. 190.–	D
	60137	Yoga	Karin Kuhn	19.30 – 20.30	Dienstag	Fr. 190.–	D
	60181	Yoga	Karin Kuhn	19.30 – 20.30	Donnerstag	Fr. 190.–	D
S e n i o r e n	60121	Gesundheitsgymnastik für Frauen 75+	Hanni Zahnd	09.00 – 09.50	Montag	Fr. 190.–	C
	60182	Sanfte Gymnastik 70+	Vreni Jordi	10.10 – 11.00	Dienstag	Fr. 190.–	C
	60157	Gymnastik mit Rückenfitness	Irene Wirth	11.00 – 11.50	Mittwoch	Fr. 190.–	C
	60158	Sanfte Gymnastik 70+	Irene Wirth	12.00 – 12.50	Mittwoch	Fr. 190.–	C



Geschätzte Leserinnen und Leser

Die Quartieranlage im Höldele ist renoviert und steht somit auch wieder für Vermietungen zur Verfügung.

Vermietung der Quartieranlage im Höldele

Wenn Sie einen Anlass planen oder jemanden kennen, der Räumlichkeiten für ein Fest sucht, dann steht die Quartieranlage zur Verfügung. Reservationen unter **Tel. 052 233 53 78**.

Montag bis Donnerstag	Gäste	Mitglieder
Tagesmiete, ab 13 Uhr bis 08 Uhr	Fr. 220.-	Fr. 190.-
Freitag bis Sonntag		
1-Tagesmiete	Fr. 270.-	Fr. 240.-
2-Tagesmiete	Fr. 360.-	Fr. 330.-
3-Tagesmiete	Fr. 430.-	Fr. 400.-
Extras		
Geschirr und Spüler	Fr. 40.-	Fr. 40.-
Aussenmiete (April bis Okt.)	Fr. 50.-	Fr. 50.-
Heizung (Okt. bis April)	Fr. 20.-	Fr. 20.-

An Feiertagen gelten die Wochenend-Tarife

Eine Vermietung ist erst ab dem 20. Altersjahr möglich.



Nächste Anlässe

18. August:
Food Festival

6. September:
Flohmarkt für Alle

Detaillierte Angaben folgen auf
der Homepage

Infos finden Sie laufend auf
unserer Homepage wingertli.ch



Stadt Winterthur



Einwohnerverein aufgelöst

Der Einwohnerverein Iberg, Eidberg, Gotzenwil, Weierhöhe und Sennhof hat sich aufgelöst. Sein Vermögen geht an Institutionen, die Flurgenosenschaft und die Freizeitanlage.

Die gemeinsamen Bande der Aussenwachten von Seen seien immer schwächer geworden, sagte der letzte Präsident des Vereins, Marcel Derron gegenüber dem «Landboten». Iberg, Eidberg, Gotzenwil, Weierhöhe und Sennhof hätten unterschiedliche Interessen. Viele der Anliegen des Einwohnervereins seien mittlerweile auch erfüllt. Iberg habe während den Stosszeiten Busse im Viertelstundentakt, ein neues Primarschulhaus sei in Planung und das Restaurant Frohsinn in Eidberg laufe rund.

Weil sich keine neuen Kräfte für den Vorstand und den Verein finden liessen, löste sich der Einwohnerverein Anfang März definitiv auf. Zuvor waren mehrere Aufrufe und die Suche nach einem neuen Vereinszweck erfolglos geblieben. Zum Zeitpunkt der Auflösung war der Verein 111 Jahre alt und hatte 350 Mitglieder.

Der Verein sei von den Einwohnern der Aussenwachten nicht mehr als das gemeinsame Sprachrohr wahrgenommen und genutzt worden, bedauerte Derron. In Sennhof etwa formierte sich Widerstand gegen das in der Mülau geplante Päcklizentrum der Post unabhängig vom Einwohnerverein. «Wir wurden nicht mal angefragt, ob wir vermitteln könnten.» Bei einigen Themen sei



man sich zudem im Verein nicht mehr einig geworden, etwa beim möglichen Widerstand gegen 5G-Antennen.

Was bleibt, ist die Freizeitanlage Chiesgrueb in Iberg. Diese sei eine der wertvollsten Errungenschaften und verbinde die Aussenwachten nach wie vor, sagte Derron. «Die Anlage wird extrem gut genutzt. Hier läuft etwas. Man sieht und trifft sich.» Der Einwohnerverein Iberg, Eidberg, Gotzenwil, Weierhöhe und Sennhof gibt denn auch einen Teil seines Vereinsvermögens von 70'000 Franken an den Verein weiter, der die Freizeitanlage neu führt. Geld erhalten auch verschiedene gemeinnützige Institutionen und die Flurgenosenschaft der Bauern.

David Herter

Verein FZA Chiesgrueb



Im Seniorentreff in der Freizeitanlage Chiesgrueb in Iberg zeigte Willy Niederer am Dienstag, 2. Mai, seine Ferienerlebnisse von

der Mittelmeer Kreuzfahrt, die er und seine Ehefrau Bettina im Jahr 2017 erlebt hatten. Wir sahen im Film, wie das riesige Kreuzfahrtschiff MSC Musica durch die Lagune von Venedig, und weiter nach Brindisi fuhr. Nächste Station war Griechenland – die Städte Athen und Olympia, sowie die Inseln Santorini und Korfu. Der Staat Montenegro war auch auf dem Programm. Nach 10 Tagen Schiffsreise fand das Abenteuer in Venedig wieder das Ende. Wir haben es sehr genossen, daran teilhaben zu können.

Der Seniorentreff findet einmal im Monat statt, jeweils am ersten Dienstag, in der Freizeitanlage Chiesgrueb in Iberg. Wir verbringen gemütliche Stunden bei Kaffee und Kuchen und wenn es jemand gelüftet, wird auch ein Jass gespielt. Das nächste Mal treffen wir uns am Dienstag, 4. Juli. Wir spielen dann Lotto. Es gibt tolle Preise zu gewinnen!

Irene Lautenbach
Verein FZA Chiesgrueb

Aktivitäten in der FZA Chiesgrueb Iberg

Datum	Anlass	Zeit	Informationen/Bemerkungen
4. Juli 2023	Seniorentreff	14.00 – 17.00 Uhr	Kaffee und Kuchen. Wir spielen Lotto.
5. Sept. 2023	Seniorentreff	14.00 – 17.00 Uhr	Kaffee und Kuchen.
9. oder 23. Sept. 2023	Aussenwachtenfest	09.00 – 17.00 Uhr	Mit Fussballturnier für Kinder Das Fest findet am 9. September statt, Ausweichdatum falls es regnet ist der 23. September. Reservieren Sie diese zwei Daten im Kalender! Flyers werden nach den Sommerferien verteilt.
Mittwoch/ Freitag	Spielgruppe Dino-Lina	08.30 – 11.30 Uhr	Anmeldung/Infos: www.spielgruppenseen.ch



1. August 2023

«uf em Sässel» in Iberg
Winterthur - Seen

mit Festzelt

Höhenfeuer

Reitschule Isliker

Fackelumzug für Kinder

Eröffnung **Festwirtschaft** ab ca. 18.00 Uhr

Darbietung der **Reitschule Isliker** ab ca. 19.00 Uhr

Festrede ab ca. 20.00 Uhr,

Fackelumzug ab ca. 21.00 Uhr, Fackeln werden an
Kinder abgegeben, anschliessend **Höhenfeuer**

Das OK-Team freut sich auf Ihren Besuch

Der Frohsinn geht mit Schwung in den Sommer

Die Genossenschaft Frohsinn Eidberg wirbt mit der «schönsten Gartenbeiz in der Umgebung» um Gäste für ihr Restaurant.



Die Genossenschafter und ihr Wirt wollen den Frohsinn in Eidberg als erfolgreiches Restaurant und wichtigen Treffpunkt erhalten und gestalten: Barbara Colombo (Finanzen), Hans Rudolf Koblet (Präsident) und Hansjakob Zurbuchen (Wirt)

Wer in Seen aufs Land will, ohne den Stadtkreis zu verlassen, den führt der Weg nach Eidberg. Aber auch von Elsau, Elgg oder Zell lohnt sich eine kleine Wanderung dorthin. Zu sehen gibt es Himmel, Hügel, Tobel und Weiler wie im Bilderbuch.

In Eidberg lohnt sich ein Halt im Restaurant Frohsinn, das der gleichnamigen Genossenschaft gehört. Gastgeber im Restaurant

ist seit September 2021 Hansjakob Zurbuchen, ein erfahrener Gastronom.

Nach den Einschränkungen der Coronapandemie, welche auch im Frohsinn auf den Umsatz drückten, habe sich das Geschäft erfreulich entwickelt, schreibt die Genossenschaft auf Anfrage. «Gäste von nah und fern haben den Weg in die Beiz wieder gefunden.»

Mit Anlässen wie der Stubete oder der Metzgete wollen die Genossenschaft und der Wirt neue Gäste gewinnen und Stammgästen einen Grund geben für einen erneuten Besuch.

Die Stubete findet das nächste Mal am Donnerstag, 29. Juni statt, ab 18 Uhr. Dann spielen die Hinderhöfler auf, vier Freunde und ehemalige Musiklehrer, die sich seit ihrer Ausbildung kennen. Proben tun sie oft in freier Natur, etwa am Eisweiher in Aadorf.

Auf der Speisekarte des Frohsinns stehen aktuell diverse Fitnesssteller, Klassiker wie der Wurst-Käse-Salat, aber auch Extravagantes wie eine Suppe aus Clam Chowder Muscheln. Zudem ist die Weinkarte mehr als einen Blick wert.

Serviert werden Speisen und Getränke, wenn das Wetter passt, in der Gartenbeiz, laut Eigenwerbung «eine der schönsten im Raum Winterthur». www.frohsinn-eidberg.ch

David Herter

Weitere Mitglieder gesucht

Die Genossenschaft Frohsinn Eidberg besitzt und verwaltet das gleichnamige Restaurant und drei weitere Mietobjekte. Ihr Ziel ist es, den Gastrobetrieb für eine breite Bevölkerungsschicht und als Treffpunkt für Eidberg und Umgebung zu erhalten. Aktuell zählt die Genossenschaft 150 Mitglieder, weitere Mitglieder sind gesucht. Mitglieder profitieren vom Austausch an der Generalversammlung und am Genossenschaftstag und erhalten ihre Anteilsscheine «solide verzinst», aktuell mit 1,75 Prozent. (dhe)

Nachrichten

Kampf gegen invasive Ameisenart

Im Frühling 2022 entdeckte eine Einwohnerin von Seen eine Ameisenart, die ihr ungewohnt vorkam. Es handelt sich um die Tapinoma-Ameise, die ums Mittelmeer lebt. Das Tier wurde vermutlich mit importierten Pflanzen eingeschleppt. Experten stellten fest, dass sich die Ameisen im Gebiet Tösstalstrasse, Seenerstrasse und Hofwiesenweg eingenistet haben. Für die Vernichtung der invasiven Art stellte die Stadt einen Schädlingsbekämpfer an, berichtete der «Landbote» Anfang Mai. Dieser bringt ein giftiges Granulat aus, das die Ameisen bei Kontakt tötet. Er verteilt zudem ein Zuckergel, das die Ameisen zur Königin tragen sollen. Wenn die Königin stirbt, stirbt auch ihr Volk, weil der Nachwuchs fehlt. Wie lange die Bekämpfung dauert, ist offen, sicher aber bis zum Herbst. (dhe)

Leuchtende Tage – weine nicht, dass sie vorüber,
sondern lächle, dass sie gewesen.

Konfuzius

Aldi und Migros stritten wegen Rampe

Eigentlich hatte der Discounter Aldi seinen Einzug im Shopping Seen für Frühling 2022 angekündigt. Der vorgesehene Platz im Erdgeschoss steht aber nach wie vor leer. Grund für die Verzögerung sei ein Rechtsstreit, schrieb der «Landbote» Anfang Mai. Migros wollte ihre Lieferrampe nicht mit Aldi teilen. Mittlerweile hat Migros einen Rekurs gegen das Baugesuch von Aldi aber zurückgezogen. Man habe eine Lösung gefunden, sagen die Beteiligten. Genauer war nicht zu erfahren. Aldi plant den Einzug nun für 2024. (dhe)

Ehemaliger Seemer Pfarrer verstorben

Am Sonntag, 23. April, ist Geri Keller in seinem 92. Altersjahr verstorben. Die Beisetzung erfolgte im engsten Familienkreis. Keller war Pfarrer in der reformierten Landeskirche, zuletzt in der Kirche Seen. Ab 1991 führte der Theologe in der Reithalle Winterthur überkonfessionelle Gottesdienste durch, die grossen Zulauf hatten. Keller trat aus der Landeskirche aus und gründete mit seiner Frau Lilo die Stiftung Schleife. Sein Weggang beschäftigte die Kirchgemeinde Seen noch lange. Die Stiftung organisierte für Geri Keller am 23. Mai in der Reithalle eine öffentliche Gedenkfeier. (dhe)

Ludothek Seen

Rössligasse 9
8405 Winterthur
052 232 79 40
www.ludo-seen.ch



Öffnungszeiten:

Di 09 bis 11 Uhr und 14 bis 17 Uhr
Mi 14 bis 17 Uhr
Do 17 bis 19 Uhr
Sa 10 bis 12 Uhr

Fantastische Sommer-Spiele für super Urlaubstimmung!

**Dobble. Waterproof**

Mit Freude kann ich euch sagen, dass Dobble, ein erfolgreiches Partyspiel, nun in einer wasserfesten Version erhältlich ist. Diese kann neu ohne Sorge in der Badi, am Strand, in der Badewanne oder wo auch immer gespielt werden.

Das Spiel Dobble besteht aus 55 Karten, wobei jede Karte acht Symbole besitzt. Das Besondere bei diesen zunächst willkürlich erscheinenden Karten ist, dass ganz egal, welche zwei Karten man miteinander vergleicht, immer genau ein Symbol übereinstimmt. Diese Karten ermöglichen es, zwei verschiedene Spielvarianten zu spielen: Bei der ersten Variante geht es darum, zwischen zwei Karten als erstes dasjenige Symbol zu finden, welches auf beiden Karten abgebildet ist. Schwieriger wird das Spiel mit der «Drilling»-Variante für fortgeschrittene Dobble-Spieler wo jeder versucht, gleichzeitig ein Symbol zu finden, dass zwischen drei von neun gegebenen Karten übereinstimmt.

Was zunächst einfach klingt, erfordert sehr viel Aufmerksamkeit und eine schnelle Reaktion, was perfekt zum energiereichen Sommer passt.

Die Symbole, wie zum Beispiel Schwimfflossen und Sonnenhüte, passen natürlich auch perfekt zur Sommerstimmung.

Angel-Spiel

In einem See vor euch leben zahlreiche hungrige Fische mit spitzen Zähnen. Sie sind so hungrig, dass sie sofort erwartungsvoll das Maul öffnen, wenn sie euch erblicken, und nach euch schnappen. – Nun, wer möchte angeln gehen?

Ihr wollt es wagen? Dann gibt es hier erst einmal einen Tipp, wie ihr als Anfänger vorgehen könnt: Die Fische kann man am besten aus dem Wasser herausholen, wenn die Angelschnur im Inneren des Fischmauls hängen bleibt. Dafür muss im richtigen Moment, wenn der Fisch das Maul öffnet, um nach euch zu schnappen, die Angel benutzt werden. Aber Vorsicht: Vielleicht erwischt er auch euch, wenn ihr nicht aufpasst!

Wir wünschen euch eine wunderschöne Sommerzeit – hoffentlich mit vielen spannenden Sommerspielen, die ihr bei uns ausleihen könnt.

Für das Team der Ludothek Seen
Tomomi Hotaka



Wandergruppe Seen

Die nächsten Wanderungen sind am:

17. / 24. / 29. Juni

1. / 13. / 27. Juli

17. / 31. August



Flyer zu den einzelnen Wanderungen liegen zwei Wochen vorher im Kirchgemeindehaus auf (Kanzleistrasse 37) und sind auch im Internet abrufbar (www.refkircheseen.ch).

Auch neue Mitwanderer sind jederzeit herzlich willkommen!

Kontakt Wandergruppe: Oliver Rüegg, Sozialdiakon
058 717 54 12, oliver.rueegg@reformiert-winterthur.ch

reformierte
kirche winterthur seen

www.refkircheseen.ch

kita  sunneberg
kita  etzberg

**Wir betreuen und fördern Kleinkinder
und Babys liebevoll und professionell**

Wir freuen uns auf Kinder im Alter zwischen 3 Monaten und 6 Jahren. Gerne beantworten wir Ihre Fragen und zeigen Ihnen die Kitas, die in Seen zentral gelegen sind.

Kita Sunneberg
Hinterdorfstrasse 4
8405 Winterthur
www.kita-sunneberg.ch
info@kita-sunneberg.ch
052 202 55 31

Kita Etzberg
Etzbergstrasse 10
8405 Winterthur
www.kita-etzberg.ch
info@kita-etzberg.ch
052 232 45 74

**Wir bedanken uns herzlich bei unseren
zahlreichen Inserenten.**



Bibliothek Seen
Rössligasse 11
8405 Winterthur
052 267 29 69

Gelebte Nachhaltigkeit für alle

Stellen Sie sich vor, Sie kommen in die Bibliothek Seen, holen sich neues Lesematerial, aber nicht nur: Sie können vor Ort auch den nie verwendeten Stoff, den Sie vor drei Wintern gekauft hatten, gegen zwei Knäuel Garn umtauschen; oder die Tomatensetzlinge, die sie zu viel gezogen haben, gegen ein paar Gurkensamen. Und wenn Sie schon dabei sind, können Sie noch Ihren Flyer aufhängen, der auf Ihr eigenes Nachhaltigkeitsprojekt aufmerksam macht. Klingt wie der Plot eines utopischen Romans? Wird aber auch genauso stattfinden, wenn die Winterthurer Bibliotheken im Juni den Themenmonat «Teilen, Flicken, Tauschen» durchführen.



Nachhaltigkeitsmonat in der Bibliothek Töss

Zelebriertes Lesefieber für Kinder

Es ist wieder soweit: der zum Kult gewordene Lesesommer ist bereit für viele Abenteuerlustige. Unter dem Motto «Leseland in Sicht!» gehen die Waschbären Willi und Lilli dieses Jahr in den Sommermonaten auf Reisen. Mitmachen dürfen alle Kinder und Jugendlichen. Wer zwischen 7 und 15 Jahre alt ist, hat zusätzlich die Chance auf einen der 20 tollen Preise.

Unter www.lesesommer.ch kann man nachlesen, wie's geht.

**Freude und
Sicherheit im Wasser**

Jetzt anmelden unter:
schwimmschulen.ch

Lesetipp für Erwachsene

Im Roman «Vom Bleiben und Gehen» von Petra Huckle wird die Geschichte eines Bergdorfes erzählt, das von einem Erdbeben destabilisiert wurde und von weiteren Stürzen bedroht ist. Über einen etwas konstruierten Konflikt, dass sich nämlich alle Bewohner einig werden müssen, ob sie in ihrem Dorf bleiben und kämpfen wollen, oder doch lieber gehen und entschädigt werden wollen, gelingt es Huckle, die verschiedenen Positionen heraus-



zuarbeiten. Vor allem zeigt sie die unterschiedlichen Verwurzelungen auf, die Personen oder Familien in einem Bergdorf haben. Ein Buch über die Bedeutung von Heimat und Gemeinschaft, aber auch ein Kommentar zum Umgang mit der sich klimawandelbedingt verändernden Natur, und eine Annäherung an die Frage, wer die Konsequenzen am härtesten zu spüren bekommt.

Unsere nächsten Veranstaltungen

Bücherzwerge – am Samstag, dem 24. Juni, um 10.30 Uhr Fingerspiele und Verse für Kleinkinder bis 3 Jahre in Begleitung.

Geschichtenkiste – am Mittwoch, dem 7. Juni und dem 5. Juli, um 16.30 Uhr für Kinder von 3 bis 6 Jahren.

Miniclub im Sommer – am Mittwoch, dem 28. Juni und am Donnerstag, dem 29. Juni, um 9.30 Uhr und um 10.30 Uhr. Eine Bären Geschichte erleben für Kinder von 2 bis 4 Jahren. Mit Anmeldung.

Vorlesetag – am Mittwoch, 24. Mai, um 15 Uhr liest der Stadtrat Kaspar Bopp in der Bibliothek Seen Reisegeschichten vor.

Teilen, Flicken, Tauschen – Im ganzen Juni finden in allen Winterthurer Bibliotheken Aktionen zum Thema Nachhaltigkeit statt. Vom 21.6. bis 22.7 steht das Tauschmobil vor der Bibliothek, d.h. während den Öffnungszeiten der Bibliothek darf man nicht mehr gebrauchte Küchenutensilien, Spielsachen oder Möbelstücke etc. bringen und andere Sachen mit nach Hause nehmen. Give and Take - MYBLUEPLANET.

Sprachtreff Seen – jeden Donnerstag von 17 bis 18 Uhr. Im Sprachtreff Deutsch sprechen Sie in einer Gruppe Deutsch und lernen nette Menschen kennen. Dabei üben und vertiefen Sie Ihre Deutschkenntnisse. Eine Gruppenleiterin oder ein Gruppenleiter unterstützt Sie dabei. Die Sprachtreff Deutsch finden jede Woche statt. Es können maximal 12 Personen teilnehmen. Die Teilnahme ist gratis. Ohne Anmeldung.

Ihr Bibliotheksteam Seen

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 13.30 – 18.30 Uhr

Samstag 9.00 – 14.00 Uhr

VBK Vereinigung Begleitung Kranker Winterthur-Andelfingen

ZUHÖREN – ENTLASTEN – DASEIN

Die Vereinigung Begleitung Kranker bietet kostenlose Hilfe für Langzeitkranke, Schwerkranke und Sterbende. Wir nehmen uns Zeit und entlasten Angehörige.

Wir freuen uns, wenn Sie die Vereinigung unterstützen: mit einer Spende, einer Mitgliedschaft oder mit Ihrer aktiven Mitarbeit.

www.begleitung-kranker.ch Tel. 079 776 17 12

BEAU VISAGE KOSMETIK

Claudia Maillard

Beau Visage Kosmetik
Im Hölderli 13a
8405 Winterthur

Telefon +41 52 235 08 01
info@beauvisage-kosmetik.ch
www.beauvisage-kosmetik.ch

BEHANDLUNGEN FÜR SIE UND IHN



- ▣ VERSCHIEDENE GESICHTSBEHANDLUNGEN
- ▣ AUGENBRAUEN UND WIMPERN FÄRBen
- ▣ KOSMETISCHE HAND- UND FUSSPFLEGE
- ▣ HAARENTFERNUNG LHE-TECHNOLOGIE + WARMWACHS

Führend in der Bewirtschaftung von Mietliegenschaften

- Über 2'500 Wohn- und Gewerbeobjekte in der Region Winterthur, Zürich, Frauenfeld
- Umfassende bauliche Beratung
- Übersichtlicher Jahresabschluss, inkl. Formular für die Steuererklärung



Wintimmo Treuhand und Verwaltungen AG
Bürglistrasse 29, 8400 Winterthur
Tel. 052 557 57 00, www.wintimmo.ch

wintimmo

seit 1908 Jucker METZGEREI KOLLBRUNN

Seit über 100 Jahren Ihr kompetenter Ansprechpartner rund ums Fleisch im Grossraum Winterthur

Frischfleisch aus regionaler Aufzucht garantiert
Fleischgenuss auf höchstem Niveau

hausgemachte Wurst-, Schinken und Bauernrauchspezialitäten

vielseitiges Käsesortiment

grosse Auswahl an fleischbegleitenden Delikatessen

Metzgerei Jucker · Dorfstrasse 3 · 8483 Kollbrunn
Tel. 052 383 11 65 · info@metzgereijucker.ch
www.metzgereijucker.ch @metzgerei_jucker



Massage & Spiraldynamik®

In Winterthur Oberseen

Ungünstige Bewegungs-Gewohnheiten führen häufig zu Schmerzen und Abnutzung. Die Kombination von Klassischer Massage & dem Konzept der Spiraldynamik führen zu einem nachhaltigen Resultat. Nach einer wohltuenden Behandlung erhalten Sie das Wissen an die Hand, Ihr Leben schmerzfrei, kraftvoll und vital zu gestalten. Ich freue mich auf Sie!



Infos unter www.movamea.ch
Melina Moser, Tel. 079 914 24 94

Illustration aus dem Buch «Tellspiele» von Peter Hürzeler



Abenteuer Hüttenbau Seen 17. – 22. Juli 2023



Noch haben wir einige Plätze frei für Kinder mit Jahrgang 2015 und älter. Melde dich am besten rasch an.

Wir werden uns ein grosses Bauwerk nageln und wer Lust hat, darf ab Donnerstag darin übernachten.

Insidertip: Falls ein Elternteil drei oder mehr Tage im Lager mithilft, ist die Teilnahme der eigenen Kinder gratis.

Kontakt, weiteren Infos und Anmeldeformular unter:
www.huettenbau-seen.ch oder htseen@gmail.com



Kinderkleider- und Spielzeugbörse in Seen

Vom **12. bis 14. September 2023** findet im reformierten Kirchgemeindehaus Seen an der Kanzleistrasse 37 die Herbstbörse statt.



Wir nehmen folgende Artikel entgegen:

- Saisonale, saubere und gut erhaltene Kleidungsstücke in den Grössen 80 – 164
- Wander- und Fussballschuhe, Inline-Skates, Schlittschuhe und Skisachen.
Bitte die Schuhe mit einer Schnur so zusammenbinden, damit sie problemlos anprobiert werden können.
- Vollständige Spiele, Hefte und Bücher, die gut verschnürt bzw. zusammengebunden sind.
- Spielsachen, CDs, DVDs, Gameboyspiele
- Kleinkinderzubehör wie Maxi Cosi, Kindersitze, Sitzehöher, Kinderwagen, Buggys usw.
Maxi Cosi, Kindersitze und Sitzehöher müssen den aktuellen Vorschriften entsprechen und mit einer ECE Etikette der Version 44.03 oder 04 versehen sein.

Socken, Pyjamas, Nachthemden, Unterwäsche, Bodys, Strampler, Stofftiere, Puppen (ausser Barbie und Baby Born), Videokassetten und Computerspiele ab 16/18 Jahre **nehmen wir nicht an**.

Pro Liste können bis zu 40 Artikel abgegeben werden (1 Liste pro Person).

20% des Verkaufserlöses spenden wir einer gemeinnützigen Institution.

Das Beschriften der Artikel kann zuhause vorbereitet werden. Die Annahmelisten liegen etwa zwei Wochen vor Börsenbeginn im Kirchgemeindehaus auf. Ebenso finden Sie dazu eine Anleitung zur Beschriftung.

Die Liste kann auch auf der Webseite vor Börsenbeginn heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Unsere Öffnungszeiten:

Annahme:	Dienstag,	12.09.2023	14.00 – 18.00 Uhr
Verkauf:	Mittwoch,	13.09.2023	14.00 – 18.00 Uhr
	Donnerstag,	14.09.2023	08.30 – 11.00 Uhr
Rückgabe/ Auszahlung	Donnerstag,	14.09.2023	16.00 – 18.00 Uhr

Bei Fragen gibt Ihnen
Nicole Karrer gerne Auskunft:
nika71@hotmail.ch oder
www.seenboerse.ch



«Oberolympiade» für Primarschüler in Oberseen

In einer Projektwoche lernten Primarschülerinnen und -schüler in Oberseen neue Sportarten kennen und unternahmen sportliche Ausflüge.



In der letzten Woche vor den Frühlingsferien tauschten die Kinder der Primarschule Oberseen ihre Schultasche gegen einen eigens für die Projektwoche «Oberolympiade» gefertigten Sportsack ein.

An drei Tagen der Woche durften die Schülerinnen und Schüler in gemischten Gruppen verschiedene Sportarten kennenlernen und ausprobieren. Demonstriert und angeboten wurden diese von Vereinsmitgliedern, Eltern und Lehrpersonen. Unter anderem konnten die Schüler sich beim Golfen, Radball, Reiten, Budo, BMX, Boxen und Tanzen versuchen.



Am Mittwoch fanden Ausflüge in den gewohnten Klassen statt. Die Kindergärten etwa veranstalteten einen Sportmorgen und die Erstklässler gingen ins Piratolino. Am Freitagmorgen verbrachten sie zudem einen gemütlichen Morgen im Wald.

Zum krönenden Abschluss der «Oberolympiade» trafen sich alle in der Turnhalle, wo den Eltern der extra für die Projektwoche getextete «Oberolympiaden Song» - zur Melodie von Luca Hännis «I bi da für di» - vorgetragen und der dazu eingeübte Tanz gezeigt wurde.

Lehrpersonen und Kinder blicken auf eine gelungene Woche zurück, in der viel gelacht und der «Schulhausgeist» gestärkt wurde. Die strahlenden Gesichter verrieten, dass die Woche noch lange in Erinnerung bleiben wird.

An dieser Stelle bedankt sich das Organisationsteam bei allen, die an der Projektwoche mitgewirkt haben. Eine Liste der unterstützenden Vereine sowie weitere Bilder finden sich auf der Webseite der Primarschule Oberseen.

Alissia Sahli



Darum ist der «tote Winkel» gefährlich

Zusammen mit Experten hat der Elternrat Oberseen 440 Schulkinder und Kindergärtler auf die Gefahren rund um Lastwagen aufmerksam gemacht.



Für die Schulung Ende März stellte das Transport- und Logistikunternehmen Planzer drei Instruktoressen zur Verfügung, welche mit einem Lastwagen anreisten. Mit Absperrbändern, einem mobilen Fussgängerstreifen und Pylonen verwandelten sie den Schulhausplatz Oberseen in einen Verkehrsgarten.

Während 45 Minuten lernten die Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren, wie sie gefährliche Situationen mit Lastwagen erkennen und umgehen können. Sie durften in die Rolle eines Chauffeurs schlüpfen und in der Fahrerkabine sitzend ihre Gspänli suchen, welche sich rund um den Lastwagen im sogenannten toten Winkel befanden. Die Verblüffung war gross, als die Mitschülerinnen und Mitschüler urplötzlich aus diesem «toten Winkel» ins Sichtfeld traten. Zuvor waren sie vom Fahrersitz aus nicht sichtbar und wahrnehmbar gewesen.

Die Stadtpolizei Winterthur und ein Polizeiauto sorgten mit ihrer Präsenz auf dem Schulhausplatz für die notwendige Ernsthaftigkeit und für leuchtende Kinderaugen. Polizist Thierry Hunziker, der in den sozialen Medien unter dem Namen «winstapo2.0» Einblick in die Arbeit der Polizei gewährt, nahm die Schulungstage in Seen zum Anlass, auch seine 130'000 Follower via Tiktok und Instagram über die Gefahren des toten Winkels zu informieren.

Die kleinsten Verkehrsteilnehmer wurden beim Schulhaus Büelwiesen geschult: Hier stellte die Firma Schenkel Transport aus Winterthur einen Lastwagen mit Chauffeur zur Verfügung, damit die sechs Klassen aus den Kindergärten Büelhof und Grüntal für dieses wichtige Thema sensibilisiert werden konnten. Dabei wurde den Kindern auch hier auf spielerische Weise vermittelt, was der «tote Winkel» ist und dass ein frühzeitiger Blickkontakt mit dem Chauffeur schlimme Unfälle vermeiden hilft.

Pascale Wieser



«Es gibt zwei Arten, sein Leben zu leben: entweder so, als wäre nichts ein Wunder, oder so, als wäre alles ein Wunder.»

Albert Einstein

Ein Theaterworkshop auf Französisch

Im März und April spielten die Klassen 2BCa und 2BCb der Sekundarschule Büelwiesen Theater auf Französisch.

Im Rahmen eines Pilotprojektes mit Theaterpädagogik Winterthur setzten sie sich an drei Vormittagen spielerisch mit der Sprache auseinander. Urbain Guiguemdé aus Burkina Faso leitete den Workshop mit viel Humor, Bewegung und Authentizität.

Die Schülerinnen und Schüler fanden es zwar anstrengend, so lange Zeit nur Französisch zu hören. Dank den Aktivitäten und Spielen sei es aber gar nicht so schwer gewesen, die Anweisungen zu verstehen und neue Wörter zu lernen. «Wir konnten gemeinsam unsere Aussprache verbessern. Ausserdem haben wir unsere Schauspielkünste ausgetestet, indem wir zum Beispiel Emotionen verkörpert und sogar einen Zug gespielt haben.»



Am Ende des Workshops erarbeiteten die Jugendlichen kleine Dialoge auf Französisch und trugen diese (fast) auswendig vor. «Urbain hat uns Tipps gegeben, wie wir die Szene gestalten können. Er war sehr nett und lustig, es hat Spass gemacht.»

UNSERE GESCHÄFTE IM FOKUS

MIGROS RESTAURANT

MIGROS RESTAURANT

Die Migros-Gastronomie bietet täglich eine breite nachhaltige Auswahl, bestechende Qualität und faire Preise. Wer Regionalität und ein schönes Ambiente sucht, findet diese in Migros-Restaurants. Die Gerichte mitnehmen? Kein Problem, alle Gerichte und Speisen sind auch zum Mitnehmen geniessbar. Wer sich einfach mal zurücklehnen will, lässt sich mit unseren Catering Services und Partyplatten verwöhnen.



Restaurant

Mare e Monti

MARE E MONTI

Herzlich willkommen in unserem italienischen Restaurant, wo Genuss mit Liebe zubereitet und in einer warmen, einladenden Atmosphäre serviert wird. Lassen Sie Ihre Geschmacksnerven nach Italien versetzen und geniessen Sie unsere authentische Küche, serviert von unserem geschulten Personal, das Ihnen einen aussergewöhnlichen Service bietet. Buon Appetito!



ALLE GESCHÄFTE:

MIGROS

DENNER

AMAVITA+
meine Apotheke

BLUMEN
LOCHER
THE ART OF FLOWERS

CO.FASHION

BRUNNEN

BLACKOUT

kiosk

Restaurant
Mare e Monti

MIGROS
RESTAURANT

PICALDI Jeans

STUBICTION

SM Schuh- &
Schlüssel-service AG

SHOPPING SEEN

www.shopping-seen.ch

Mo bis Mi 8.30 – 19.00 Uhr
Do und Fr 8.30 – 20.00 Uhr
Sa 8.00 – 18.00 Uhr



Spendenaktion für Madagaskar



Vier Schüler aus dem Schülerrat Büelwiesen übernehmen die Aufgabe, eine Spendenaktion zu organisieren: «Wir haben ja so viel und andere fast nichts». Bereits im vergangenen Jahr hatten so 400 Franken an eine kleine Schule in Madagaskar gespendet werden können. Diesen Beitrag wollten wir überbieten. Am Samstag, 13. Mai, verkauften wir dafür in der Marktgasse Kuchen. Schülerinnen, Schüler und Eltern aus verschiedenen Klassen hatten diese gebacken. Insgesamt konnten wir mehr als 1000 Franken einnehmen. Ganz viele Menschen unterstützten unser Anliegen und waren sehr grosszügig - herzlichen Dank dafür. Wir freuen uns, jeden einzelnen Franken an die Schule nach Madagaskar zu senden.

Nils Leibacher und Till Maurer



GEHRINGER

...optiMaler für Sie...

Roland Gehring
Malergeschäft

8405 Winterthur
Büelhofstrasse 28
052 232 50 20
079 672 63 78
rolandgehringer@
bluwin.ch

Stadt Winterthur 

DER SPIELBUS KOMMT!



Ferienspass für Kinder

Spiele ausprobieren, neue Freundschaften schliessen, dich zwischendurch bei einem Zvieri stärken ... Komm vorbei und hab Spass!

Bei schlechtem Wetter kannst du drinnen mit uns basteln und malen.

Die Spielanimatorinnen und Spielanimatoren freuen sich auf dich!

Wo	Quartierzentrum Gutschick-Mattenbach
Wann	Montag, 17. Juli bis Freitag, 21. Juli 2023
Wo	Areal Schulhaus Tössfeld
Wann	Montag, 24. Juli bis Freitag, 28. Juli 2023
Wo	Areal Schulhaus Aussendorf, Wülflingen
Wann	Montag, 7. August bis Freitag, 11. August 2023
Wo	Areal Schulhaus Guggenbühl, Oberwinterthur
Wann	Montag, 14. August bis Freitag, 18. August 2023
Zeit	14.00 – 16.30 Uhr
Wer	Kinder ab 5 Jahren Gratis, ohne Anmeldung

Departement Kulturelles und
Dienste **Soziale Stadtentwicklung**
Pionierstrasse 7
8403 Winterthur
052 267 51 89




SalZH

Lernen fürs Leben

- + Tagesschule von 0700h bis 1800h mit Mittagstisch und Randzeitenbetreuung im Hort
- + Lehrplan 21 - Kompatibilität jederzeit gewährleistet
- + Zyklus III neu ab Sommer 2023 mit Vertiefungsrichtungen MINT oder Arts & Music möglich
- + Übergangsjahr ab Sommer 2023

Stiftung SalZH
Zeughausstrasse 54
8400 Winterthur

+41 52 238 30 10
kontakt@salzh.ch
www.salzh.ch



SUMMERFERIE IN SEEN



«**Summerferie in Seen**» – man muss nicht weit reisen, um abwechslungsreiche Sommerferien zu verbringen.

Während der Schulferien im Sommer 2023 gibt es für daheim gebliebene Kinder und Familien in Seen unterschiedliche Angebote, die besucht werden können.

Diverse Vereine und Institutionen aus Seen wurden vom Ortsverein angeschrieben, damit sie in dieser Ausgabe ihre Sommerferienangebote veröffentlichen können. Nachfolgend finden Sie die Zusammenstellung der Angebote, basierend auf den erfolgten Rückmeldungen.

Möchten Sie als Verein oder Veranstalter für die Sommerferien 2024 auch dabei sein, melden Sie sich doch bitte bei Barbara Pfeiffer unter jugend-familie@seen.ch. Wichtiger Hinweis: Es werden nur Angebote publiziert, die in Seen und der näheren Umgebung stattfinden.

Ausflüge für Eltern und Kinder

Zeit	Montag, 17., Dienstag, 18. und Donnerstag, 20. Juli 2023
Beschreibung	Gemeinsam unternehmen wir von Seen aus verschiedene Tagesausflüge. Man kann sich für einen oder für mehrere Ausflüge anmelden. Genaue Informationen erhalten Sie ab Juni auf der Homepage www.kircheseen.ch oder auf den Flyern, die im Kirchgemeindehaus aufliegen.
Ort	Reformiertes Kirchgemeindehaus Seen, Kanzleistrasse 37, 8405 Winterthur
Kosten	Je nach Ausflug, genaue Infos siehe Flyer
Kontakt und Anmeldung	i.V. Ursina Geissberger seen@reformiert-winterthur.ch , www.kircheseen.ch

Abenteuer Hüttenbau Seen

Zeit	Montag, 17. Juli bis Samstag, 22. Juli 2023
Beschreibung	Wir bauen uns zu einem Thema unsere Unterkunft und wer Lust hat, darf auch zwei Nächte darin schlafen. Neben dem Hämmern kann man auch beim Basteln und bei schönem Wetter auch beim Rutschen seine Zeit verbringen. Start ist täglich um 8:30 und Schluss um 17 Uhr.
Ort	Seen, Quartieranlage Wingertli
Kosten	CHF 140.- (1. Kind)
Kontakt	htseen@gmail.com oder www.Huettenbau-Seen.ch

Tennis Ferien-Kurs für alle

Zeit	Montag bis Freitag, Tageskurs zwischen 9 und 17 Uhr oder Abendkurs zwischen 17 und 21 Uhr, erste oder fünfte Winterthurer Schulferienwoche
Beschreibung	Es wird jeden Tag von Montag bis Freitag eine Lektion Tennis gespielt. Die Gruppen können aus Kindern, Erwachsenen oder auch gemischt als Familie bestehen. Die Zeit kann gewünscht werden. Weitere Informationen und die Anmeldung findest du unter tenniscenter-grueze.ch
Ort	Im Hölderli 9, 8405 Winterthur
Kosten	Tageskurs pro Person CHF 180.-, Abendkurs pro Person CHF 220.-
Kontakt	Vanessa Müller, vanessa.mueller@tenniscenter-grueze.ch

LEGO®Stadt

Zeit	Montag, 14. August bis Freitag, 14. August 2023, von 9.30 bis 15.30 Uhr
Beschreibung	Gemeinsam bauen wir eine über 12 Meter lange LEGO®Stadt mit vielen Häusern, einem Fussballstadion, Bauernhof, Wolkenkratzer, Kirche, Hotels, Rathaus und und und ... Daneben gibt es Lieder, Geschichten aus der Bibel, ein einfaches Mittagessen, viel Lachen und Bewegung. Für Kinder ab dem 2. Kindergarten bis zur 6. Klasse
Ort	Reformiertes Kirchgemeindehaus Seen, Kanzleistrasse 37, 8405 Winterthur
Kosten	CHF 80.- (inkl. Zmittag)
Kontakt und Anmeldung	Barbara Pfeiffer, Sozialdiakonin Kinder und Familie barbara.pfeiffer@reformiert-winterthur.ch , www.kircheseen.ch

«Prof. Süsstoff und die Zeitmaschine»

Zeit	Donnerstag, 17. August 2023, bis Samstag, 19. August 2023
Beschreibung	Wie gewohnt gibt es bei uns Ende Sommerferien ein Lager für Kinder im Primarschulalter. Prof. Süsstoff braucht Hilfe für sein neustes Forschungsprojekt: die Zeitmaschine. Abenteuer, Spass und bahnbrechende Entdeckungen sind vorprogrammiert. Wir übernachten im Haus der Pfingstgemeinde.
Ort	Gebäude der Pfingstgemeinde Winterthur, Hinterdorfstrasse 58, Seen
Kosten	Fr. 50.- pro Kind, jedes weitere der Familie: 25.-
Kontakt und Anmeldung	Lloyd Seaders, Handy: 079 895 98 58, E-Mail: lloyd_seaders@hotmail.com Infos über uns unter: www.zaep.ch

Kühlen, Waschen, Trocknen,
Kochen, Backen, Geschirrspülen,
Gefrieren

Electrolux, V-Zug
Miele, Bosch
Schulthess usw.

guter Service
gute Preise

Telefon **052 212 99 25**
Elektrogeräte GmbH

TAWA

Technikumstrasse 16, 8400 Winterthur
tawa-elektrogeraete.ch

**Dein Hund hat
ständig Zoff
mit anderen?**

Einzel-Coaching für
Menschen mit Hunden.
Individuell in deinem
Lebensumfeld.

beakoti.ch

Bea Koti
Mensch-Hund-
Coaching



FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme

Gefährlich!
Nicht nur im
Winter.

Sichere Handläufe
Innen- und Aussentreppen normgerecht
und preiswert nachrüsten! Sehr grosse
Materialauswahl, schnelle Lieferung inkl.
fachgerechter Montage zum Festpreis.

Flexo-Handlauf
Seenerstrasse 201
8405 Winterthur

052 534 41 31
www.flexo-handlauf.ch

Offener Jugendtreff Sternen

«Open Talk» war für Team und Jugendliche ein Gewinn

2022 blühte der Jugendtreff Sternen wieder auf. Die Jugendlichen freuten sich über die Bastelstunden, den Freiraum und die Möglichkeit für Gespräche.

Nach den schwierigen Jahren mit der Corona-Pandemie war es schön zu sehen, wie die Jugendlichen im vergangenen Jahr wieder in Sternen zurückkehrten, um gemeinsam zu «chillen», Musik zu hören und sich auszutauschen. Man sah förmlich, wie der Frust der vergangenen Zeit abfiel.

Das Sternen-Team war entsprechend motiviert. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuten sich, dass sie ihre Aufgaben im Treff an der Tösstalstrasse 271 wieder wahrnehmen konnten. An den Mittwochnachmittagen wurde gebacken, gebastelt oder genäht und auch die Gespräche kamen nicht zu kurz. Am Freitagabend trafen sich die älteren Jugendlichen in der Disco, um gemeinsam Zeit zu verbringen und über ihre Themen zu diskutieren.

Eines fiel dem Mitarbeiter-Team auf: Der Wunsch nach Nähe und Einzelgesprächen war bei den Jugendlichen grösser denn je. Das Ende 2021 gestartete Projekt «Open Talk» kam da genau richtig. Es beinhaltet Einzelgespräche, Ausflüge mit Gruppen und natürlich auch viel Spass. Das Vertrauen der Jugendlichen wuchs, worauf sich diese gegenüber den Mitarbeitern vermehrt öffneten. Auf diese Weise konnten viele Probleme gelöst werden.

Das Projekt «Open Talk» wurde von der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Zürich und der Adele Koller Knüsli Stiftung mit namhaften Beiträgen unterstützt und kann dank deren Hilfe auch im kommenden Jahr weitergeführt werden.

Der Vorstand des Jugendtreffs Sternen dankt den Gönnern, Mitgliedern und Spendern für die finanzielle Unterstützung. Ohne



An den Mittwochnachmittagen wurde im Jugendtreff Sternen gemalt und am Töggelikasten wurde Fussball gespielt.

diese Beiträge könnte der Treff nicht existieren und der niederschwellig zugängliche Ort für die Jugendlichen wäre bloss ein Wunsch. Bedanken möchte sich der Vorstand aber auch bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des «Sternen-Teams» für den tollen Einsatz während der Öffnungszeiten.

Hoffentlich können wir zusammen mit den Jugendlichen aus Seen und Umgebung auch 2023 viele Bedürfnisse erfüllen und Aktivitäten umsetzen.

Urs Zimmermann
Präsident Trägerverein Jugendtreff Sternen

Eltern im Alltag: Welche Sprache spricht Ihr Kind?

Liebe Eltern

Geht es Ihnen manchmal auch so, dass Sie finden, Sie hätten Ihrem Kind gesagt, dass Sie es lieb haben, doch das Kind reagiert nicht darauf? Vielleicht sprechen Sie eine andere Liebesprache als das Kind und es versteht Sie nicht. Garry Chapman, ein amerikanischer Paar- und Familientherapeut, hat sich eingehend mit diesem Thema auseinandergesetzt und ist zu folgendem Schluss gekommen:

Der Mensch hat einen Liebestank und der kann auf unterschiedliche Weise gefüllt werden.

Chapman schreibt, dass es fünf Grundliebesprachen gibt, mit der ein Mensch am besten versteht, dass er geliebt ist. Er beschreibt diese wie folgt:

- **Zweisamkeit:** Wenn ich mit einem andern Menschen Zeit verbringe, merke ich am besten, dass ich geliebt bin. Dies kann ganz unterschiedlich aussehen. Miteinander etwas basteln, kochen, einkaufen, spielen – Hauptsache miteinander.
- **Geschenke:** Wenn ich von jemandem ein Geschenk bekomme, zeigt das mir, dass die schenkende Person an mich gedacht hat. Ich bin ihr wichtig. Ich freue mich riesig, und merke, dass ich geliebt bin. Dies müssen keine grossen und teuren Geschenke sein, da es um die Handlung und nicht um den materiellen Wert geht.
- **Lob und Anerkennung:** Wenn ich von dir gelobt werde, wenn du meinen Einsatz anerkannt und siehst, dann fühle ich mich geliebt. Ich merke: du hast mich gesehen, ich bin dir nicht gleichgültig.
- **Zärtlichkeit:** Wenn du mich in den Arm nimmst, schnell deinen Arm um mich legst, mich mit einem Händedruck begrüsst, mit mir rammelst, auf die Schulter klopfst oder mir am Abend den Rücken kralust, spüre ich am besten, dass ich geliebt bin.

- **Hilfsbereitschaft:** Wenn du mir bei meinen Aufgaben hilfst, zeigt das mir, dass ich geliebt bin. Das heisst nicht, dass du meine Hausaufgaben löst. Es reicht, wenn du mir deine Hilfe anbietest, wenn du mir zu verstehen gibst, dass ich um Hilfe bitten kann, wenn du mir beim Aufräumen hilfst, mich begleitest, wenn ich eine unangenehme Arbeit ausführen muss.

Erkennen Sie Ihr Kind oder sich bei einer dieser Sprachen? Klar geht es nicht darum, dass wir die Menschen Schubladisieren. Und ein Kind braucht von allem ein bisschen, um sich geliebt und angenommen zu fühlen. Doch bei einigen Menschen ist eine dieser Liebessprache sehr ausgeprägt und weiss man davon, kann man dies im Alltag umsetzen und diesen Menschen spüren lassen: Du bist geliebt, du bist mir wichtig!

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg beim Tanken. Sprechen Sie doch gleich als Familie darüber und finden Sie heraus, wie Sie einander zeigen können, dass Sie sich wertvoll sind.

Herzlich

Barbara Pfeiffer,
Vorstand Ortsverein Seen,
Ressort Jugend und Familie



Der Cevi Seen bekommt Fröschli

Der Cevi Seen wird sich in nächster Zukunft zwar nicht mit der Aufzucht von Fröschen beschäftigen, aber er eröffnet eine Stufe für Kinder, die erst im Kindergartenalter sind. Gemeinsam entdecken wir den Wald, bestehen Abenteuer und lernen wichtige Dinge wie zum Beispiel, den Zvieri zu teilen.

Normalerweise dürfen Kinder erst ab der ersten Klasse in den Cevi eintreten, dies soll sich aber nun ändern. In der Fröschli-Stufe sind alle Kinder willkommen, die bereits in den Kindergarten gehen. In der Gruppe sind die Geschlechter gemischt, anders ist es später in den Stufen der Älteren.

Das erste Programm der Fröschli findet am Samstag, 8. Juli statt. Es gibt ein Familienprogramm, bei dem die Eltern und jüngere oder ältere Geschwister mitkommen dürfen. Bei Interesse können Sie sich gerne unter papaya@cevi.ws melden. Wir senden Ihnen dann weitere Infos zu, auch zum genauen Programm.

Der Cevi Seen freut sich über alle, die kommen!

Julia Oppliger
Abteilungsleiterin der Cevi Seen



CEVI SEEN

Neu:

Fröschli Stufe

des Cevi Seen

Probeprogramm am 08. Juli

Entdecke den Wald und den Cevi schon jetzt!

Ihre natürliche Musikalität entdecken und verfeinern

Einzel- und Gruppenstunden für

KLARINETTE

Stimme und andere Instrumente

für

Berufs- und Amateur- MusikerInnen, Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Musik-Raum Für Kreatives Musizieren

Anita Walser
Tel. 052 232 51 63
wal.an@bluewin.ch
8400 Winterthur

**PRO
SENECTUTE**

Kanton Zürich



60+-Treff – das neue Programm

Rückblick und Neues aus dem 60+Treff

Gerne schauen wir auf unsere letzten Treffs zurück. Im Januar kreierten wir mit Collagen hübschen Geschenke und Karten, im Februar-Treff fand das sogenannte Erzähl-Café statt, im März-Treff sind wunderschöne Frühlings-Gestecke entstanden, und im April lauschten wir einem Vortrag zum Thema: Das Geheimnis eines erfüllten Lebens und einer positiven Lebenseinstellung.

Auch im 2. Halbjahr 2022 werden wir wieder zu verschiedenen Themen kleine Workshops anbieten, ganz nach dem Motto: Geselligkeit, Kreativität und Kurzweile kennen keine Altersgrenze.

Zusätzliche Spielnachmittage, im Gemeinschaftsraum der GAIWO, 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr:

Freitag: 21.7. / 18.8. / 15.9. / 20.10. / 17.11. / 15.12. 2023

Montag, 31. Juli

Upcyclen ist heute im Trend – wir kreieren mit Altpapier neue, kleine Fold-Objekte für Happy-Mails, Tischdekors oder Geschenke für jeden Anlass. Schere und Leim mitbringen.

Montag, 28. August

Patience - Solitaire - das Kartenspiel, das ohne Partner gespielt wird. Dazu erhalten Sie leicht verständliche Unterlagen. Unkostenbeitrag CHF 5.-
Anmeldung bis zum 24.8. bei Gertrud Hirschi, 052 233 07 13

Montag, 25. September

Erzählcafé – wiederum findet bei uns eine solch moderierte Erzählrunde zu einem bestimmten Thema statt, bei der die Lebensgeschichten und Erfahrungen der daran Teilnehmenden im Zentrum stehen.



**Wir stellen unsere
Bäckerei-Produkte
aus naturbelassenen
Rohstoffen her.**

Montag, 30. Oktober

Zusammen kreativ sein tut gut und ist Lebensfreude pur. Steine bemalen – mit Farben hauchen wir den Steinen neues Leben ein. Unkostenbeitrag inkl. Material CHF 5.-
Anmeldung bis zum 26. 10. bei Sylvia Blattmann, 052 232 07 77

Montag, 27. November

Mit selbstgemachten Gestecken stimmen wir uns auf den Advent ein. Unkostenbeitrag inkl. Material CHF 10.-
Anmeldung bis zum 20.11. bei Katharina Nicolussi, 052 233 43 13

Mittwoch, 27. Dezember

Gemütliches Zusammensein bei Kaffee und Kuchen – Spielen – Basteln. Man kann im Treff auch einfach nur einen Kaffee trinken und/oder spielen.

Mit dem 60+Treff wollen wir eine Plattform schaffen, wo Menschen im eigenen Quartier in fröhlicher Runde zusammen Kaffee trinken, spielen oder werkeln. Bei Kurzvorträgen und Workshops lernen sie Neues aus Forschung und Wissenschaft zur Gesundheit und zur Verbesserung der allgemeinen Lebensqualität kennen.

Herzlich willkommen! Wir freuen uns auf Sie!

60+Treff-Team
i.V. Gertrud Hirschi

Der Verstand verdient mehr Vertrauen
als das Auge.

Moses Maimonides



cycle-shop.ch 052 232 86 86 winterthur-seen



HEV Region Winterthur

Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Seen.

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Bewertung
- ✓ Vermietung
- ✓ Wohnungsabnahme
- ✓ Bauberatung



Online-Ratgeber Wohneigentum

Erhalten Sie eine seriöse und unabhängige Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.

www.hev-ratgeber.ch

Ralph Bauert
Geschäftsführer

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70

Seemer Bildungsreihe



Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

Ref. Kirchgemeinde, Oliver Rüegg Tel. 058 717 54 12
 Kath. Pfarrei St.Urban, Sekretariat Tel. 052 235 03 80
 Altersheim St.Urban, Sekretariat Tel. 052 234 85 85

Dieses Bildungsangebot wird organisiert von:

Altersheim St.Urban
 gaiwo
 Pro Senectute, Ortsvertretung Seen
 Katholische Pfarrei St.Urban
 Reformierte Kirchgemeinde Seen
 Arche Winti

Unsere Träume können wir erst
 dann verwirklichen, wenn wir uns entschliessen,
 einmal daraus zu erwachen.

Josephine Baker

Schweizer Maler und ihre Bilder

Dienstag, 19. September 2023, 09.00 – 11.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus Seen, Kanzleistrasse 37

Zusätzlich wird der Vortrag übertragen
 per Live-Stream auf www.refkircheseen.ch

Das Referat wirft einen Blick auf Schweizer Künstler wie Hodler, Anker, Carigiet, Giacometti, Vallotton und Böcklin und ihre erstaunlichen Werke.

Wir lernen einen Schweizer Maler kennen, dessen Werbeplakate die Strassen Zürichs schmückten, jedoch bei den Einheimischen nur Spott und Mitleid ernteten.

Wir hören auch, warum ein anderer Künstler eine Insel am Meer in fünf unterschiedlichen Versionen malte und damit weltberühmt wurde.

Wir erfahren zudem, wie ein Meister Kinderszenen aus der früheren Zeit inszenierte und tauchen ein in Landschaften, die durch ihre Farbharmonien verzaubern.

Wir blicken ausserdem in die Seele eines Schweizers, der unzählige Selbstportraits in jeder Lebensphase seines Schaffens anfertigte und damit zum wohl berühmtesten Maler des Landes wurde.

Referent

Fredy Staudacher

Gründer Senioren-Matinee

In seiner Freizeit malt er mit Vorliebe Aquarelle, seine grosse Leidenschaft gehört allerdings dem lebendigen Erzählen von lustigen Geschichten für Senioren.

Eintritt frei, Kollekte

Weitere Anlässe der Seemer Bildungsreihe 2023

Eingemeindung Seen

Herr Peter Niederhäuser

Dienstag, 24. Oktober 2023, 09.00 – 11.00 Uhr
 Ref. Kirchgemeindehaus, Kanzleistrasse 37

Verschwörungstheorien

Herr Ralph Kunz

Dienstag, 21. November 2023, 09.00 – 11.00 Uhr
 Arche Winti, Heinrich Bosshardstrasse 2

Enthärtungsanlagen für Einfamilienhäuser, Gewerbe und Industrie.

Wyss Wassertechnik 

Wasseraufbereitung  Wasserbehandlung  Entkalkung

8405 Winterthur, Tel. 052 233 50 60, wyss-wassertechnik.ch

Nachruf für Balz Marquart, aktives Ehrenmitglied

«Tebje Pojem», das Lieblingslied von Balz

Traurig mussten wir am 24. April von unserem hoch geschätzten Chormitglied Balz Abschied nehmen. Er ist am 6. April 2023 im 81. Altersjahr verstorben.

Geboren am 5. Januar 1942, wuchs Balz in Scharans GR, im Domleschg auf. Von dort hat er seinen Bündner Dialekt und das Romanische mitgenommen. Zur Berufsbildung zog es ihn nach Zürich, wo er eine Lehre bei der Post begann. Er arbeitete 10 Jahre als Briefbote in Adliswil, später, von 1981 bis zur Frühpensionierung 2005, war er bei der Bank Julius Bär tätig.



Im jungen Alter von 21 Jahren, trat er 1963 dem Postmännerchor Zürich bei. 1984 übernahm er im PMZ die Funktion als Chorleiter und blieb seiner Aufgabe treu, bis der Chor sich 2019 auflösen musste. Seit 1999 in Winterthur Seen wohnhaft, trat er 2005 dem damaligen Männerchor Seen bei und verstärkte erfolgreich den 1. Tenor. 2007 wurde er als Aktuar in den Vorstand gewählt, und ein Jahr später übernahm er das Präsidium sowie die Stelle als Vizedirigent. 2011 war er wesentlich an der Zusammenführung mit dem Männerchor Frohsinn Seen beteiligt. Sein Wirken war umfassend, als Präsident aber auch als Mitglied im Festkomitee, in der Liederkommission und im Hintergrund. Er arbeitete sehr viel mit Zahlen und Listen für unsere Statistiken. Die von ihm 2010 organisierte Männerchorreise in seine Bündner Heimat war für uns ein schönes Erlebnis.



Männerchor Winterthur-Seen

Gegründet 1844

2020 konnte er das Präsidium endlich einem Nachfolger übergeben und sich etwas mehr Ruhe gönnen. Mit seiner fröhlichen Art und seinem Sinn für Humor und Geselligkeit war er für uns alle immer ein guter und hilfsbereiter Freund. Jetzt, nach 60 Sängerjahren, ist seine Sängerreise zu Ende gegangen. Mit einem letzten Fahngruss verabschieden wir uns von ihm. Wir haben ihm sehr viel zu verdanken, und wir werden ihn und sein Wirken für unseren Chor in bester Erinnerung behalten!

*Der Vorstand und die Sänger vom
Männerchor Winterthur-Seen*



Konzert mit Männerchor und Jodelklub

Am 11. November 2023 wird der **Männerchor Winterthur-Seen** unter der Leitung von Paolo Vignoli ein Herbstkonzert im ref. Kirchgemeindehaus Seen durchführen, zusammen mit dem bekannten und beliebten **Jodelklub Oberwinterthur**.

WIR **BEWERTEN** FÜR SIE
WIR **VERMIETEN** FÜR SIE
WIR **VERKAUFEN** FÜR SIE



GRAF & PARTNER
Immobilien AG Winterthur

Mit besten Aussichten.



Für noch bessere Aussichten
auf nachhaltige Immobilienerfolge.

GRAF & PARTNER Immobilien AG
Winterthur
Schützenstr. 53, CH-8400 Winterthur
+41 (0)52 224 05 50
graf.partner@immobag-winterthur.ch
www.immobag-winterthur.ch

Ein Frühling voller Musik



Der Musikverein Seen spielte in der Michaelschule, vor der Migros und im St. Urban. Höhepunkt des Sommers wird das Defilee auf der Stadthausstrasse, zusammen mit allen Musikvereinen der Stadt.

Mitte April erfreute der Musikverein Seen im Saal der Michaelschule zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Die ersten Stücke spielten wir stehend, da 15 Musikerinnen und Musiker der Bläserklasse dabei waren. Da das Wetter nicht ganz mitspielte, luden wir die Gäste im Anschluss im Vorraum der Schule zum Apéro ein.

Knapp eine Woche später stellte der Musikverein seine Notenständer vor der Migros Seen auf. Wir waren eingeladen für die Aktion «Aus der Region für die Region» zu spielen. Es war ein schönes Erlebnis, an diesem ungewöhnlichen Ort zu musizieren.

Mitte Mai packten wir unsere Instrumente beim Altersheim St. Urban aus, für eine musikalische Reise durch verschiedene Epochen. Vor uns spielten die Jugendlichen der Wind Band des

Vereins Intermezzo mitreissende Stücke. Was gibt es Schöneres, als zusammen Musik zu machen? Drei Stücke spielten wir zusammen, abwechselnd unter der Leitung der beiden Dirigenten. Viele glückliche Gesichter blickten von den Balkonen zu uns herunter.

Nun startet der Musikverein Seen in den Sommer. Die nächsten Proben stehen unter dem Motto Marschmusik. Zusammen mit der Musikgesellschaft Wülflingen studieren wir ein tolles Programm mit sogenannten Evolutionen ein. Da werden wir nicht nur in Reihen marschieren, sondern eben mit Figuren auch mal rückwärts, seitwärts oder mit Tanzschritt.

Zeigen werden wir das Geübte am **Städtischen Musiktag** vom **Samstag, 24. Juni**, in der Altstadt. Wir freuen uns schon riesig darauf. Ab 13 Uhr treffen Sie uns beim Wachter an der Obergasse, ab 14 Uhr dann am eben im Defilee auf der Stadthausstrasse, zusammen mit allen Musikvereinen der Stadt. Abschliessend spielen alle 200 Musikanten im Chor und marschieren bis zum Altstadtschulhaus. Das wird eine eindruckliche Darbietung.

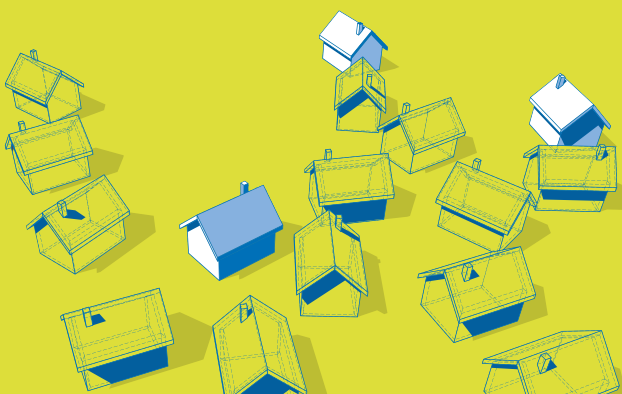
Vor der Sommerpause werden wir wieder im Garten des Restaurants Rössli in Seen spielen. Am 28. Juni um 20 Uhr läuten wir die Ferien ein, bei hoffentlich schönem Wetter, bei feinem Essen und eben, mit musikalischer Begleitung durch den Musikverein Seen. Wir freuen uns darauf, Sie dort oder an einem Anlass zu treffen.

Birgit Andreesen (Co-Präsidentin)



Immolution

Beratung Verkauf Bewirtschaftung Bewertung



Qualität ist nicht teuer...

Unser Angebot

Sämtliche Dienstleistungen im Bereich Ihrer Immobilie (Stockwerkeigentum, Vermietung, Wohnungs-/Hausverkauf, Bewertungen). Gerne offerieren wir Ihnen eine auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene **kostenlose Offerte/Beratung**.

Zögern Sie nicht uns zu kontaktieren. Es lohnt sich!

Immolution GmbH
Wiler 49 / 8414 Buch am Irchel
Telefon 052 243 14 11
info@immolution.ch
www.immolution.ch

Hier gewinnt Ihre Immobilie an Wert!

Urlaubsträume



Sommer, Sonne, Sand und Meer,
zauberhafte Strände.
Palmen wiegen sich im Wind;
Freiheit pur, statt Wände.

Und, so weit das Auge reicht,
Wasser, Wind und Wellen,
die sich tosend brechen und
über'n Sandstrand quellen.

Was für Träumereien
ich Phantastin habe!
Und ich aale mich darin,
wie im Speck die Made.

Leider zeigt die Wirklichkeit
nichts von der Idylle,
denn im Urlaubstrubel fehlt
eindeutig die Stille.

Viele Gäste woll'n wie ich,
sich am Meer erholen.
Doch Musik und Tanz und Lärm
sind hier zwangsempfohlen.

Ich möcht' nur im Liegestuhl
mich am Sandstrand bräunen
und die Wellen rauschen hör'n,
Zeit haben zum Träumen.

Sommer, Sonne, Sand und Meer,
menschenleere Strände
und ein Platz in der Natur,
wo ich Ruhe fände!

Text: Ursula Kraus
Foto: Gaby Nehme

FC Phönix Seen: Pächterwechsel im Steini-Kiosk



Nach 4½ Jahren verabschiedet sich die Familie Arsimov als Pächter auf dem Sportplatz Steinacker. Neu wird der Kiosk von den Geschwistern Verardi geführt.



Die neuen und die bisherigen Pächterinnen und Pächter im «Steini»: Cristian und Alessandra Verardi, Atidze und Tahir Arsimov (von links).

Seit dem der Sportplatz Steinacker vor 25 Jahren feierlich eingeweiht wurde, durfte der FC Phönix Seen verschiedene Kioskpächter willkommen heißen und kennenlernen.

Der Steini-Kiosk, ein fester Bestandteil des FC Phönix Seen, ist für das Publikum, Trainer und Trainerinnen und auch für die Fussballmannschaften ein Ort des Zusammenseins, des Austausches und der Freude. Im «Steini» werden die Werte gelebt, für die der FC Phönix Seen einsteht: Respekt, Toleranz, Engagement und Fussballfreude.

Nach knapp 4½ Jahren verabschiedete sich per Ende April die Familie Arsimov aus dem Kioskbetrieb. Atidze und Tahir Arsimov waren seit der Übernahme stets präsent, bei Wind und Wetter und für «Jung und Alt». Phönix bedankt sich für den unermüdlichen Einsatz und wünscht der Familie Arsimov eine erfolgreiche Zukunft. Wir freuen uns, sie jederzeit im Steini begrüßen zu dürfen.

Nach dem Abschied von Atidze und Tahir Arsimov beginnt eine «neue Saison» am Kiosk auf dem Sportplatz Steinacker. Schon Anfang Mai haben die Geschwister Verardi mit ihren Partnern die herausfordernde Aufgabe übernommen, mit neuen Ideen und grosser Freude. Der FC Phönix Seen begrüsst Alessandra und Cristian Verardi herzlich und freut sich auf viele lange Abende im Steini-Kiosk. Hopp Phönix!

Tania Dalla Sega

Zwei traditionsreiche Vereine stellen ihre Armbrüste zusammen

50 Jahre lang schossen der ASV Gotzenwil und der ASV Seen im selben Schützenhaus, ohne sich näher zu kommen. Nun haben die Vereine fusioniert.

Das Armbrustschützenhaus von Seen liegt in Oberseen an der Ricketwilerstrasse. Es wird seit der Einweihung vom ASV Seen und vom ASV Gotzenwil gemeinsam genutzt. Wobei die Seemer ihre Armbrüste jeweils am Mittwoch spannten und die Gotzenwiler am Donnerstag.

Die Armbrustschützenvereine hielten Abstand. «Die Seemer blieben unter sich, die Gotzenwiler ebenso», sagt Roland Frei, der bis Mitte März den Armbrustschützenverein (ASV) Seen präsidierte. Nahm jemand das Wort Zusammenschluss in den Mund, schüttelten die älteren Gotzenwiler den Kopf und ihre Kollegen aus Seen taten es ihnen gleich. Dass dies so blieb, dafür sorgten auch bauliche Hürden.



Die Faltwand, die den ASV Gotzenwil und den ASV Seen trennte, bleibt jetzt offen: Pius Niederberger (ehemaliger Präsident Gotzenwil), Philippe Kneubühler (Präsident ASV Seen-Gotzenwil) und Roland Frei (ehemaliger Präsident Seen).

Im 1974 gebauten Schützenhaus ist die Grenze zwischen Seen und Gotzenwil bis heute sichtbar. Im Schiessstand lässt sich eine Faltwand ziehen zwischen den Scheibenzügen 1 bis 10 und den Zügen 11 bis 20. Die Wand trennt auch die beiden identischen Wettkampfbüros, in denen dieselben Möbel standen und dieselben Lavabos hingen. Schickten am Sonntagmorgen ein Seemer und ein Gotzenwiler Armbrustschütze ihre Pfeile gleichzeitig in Richtung Scheibe, mussten sie dabei kein Wort wechseln. So lagen die Vereine zwar eng beieinander, blieben aber doch separat.

Vorbei, vorbei, alte Geschichten. Am 16. März führten der ASV Gotzenwil und der ASV Seen gleich drei Generalversammlungen durch. Zuerst wurden die bestehenden Vereine aufgelöst und dann der ASV Seen-Gotzenwil gegründet. Alle Versammlungen hätten sich einstimmig für die Fusion entschieden, sagt Pius Niederberger, bis dahin Präsident des ASV Gotzenwil. Sein Verein war es, der auf den anderen zugeht. «Es war der einzig mögliche Schritt.» Wie dringend der Zusammenschluss war, zeigt ein Blick auf die gemeinsame Mitgliederliste: Nur 20 Personen sind eingetragen: mehrheitlich aktive Schützen, eine Jungschützin und ein Jungschütze und einige Ehrenmitglieder.



Drei Ziele auf der Liste

Der neue Präsident Philippe Kneubühler hat drei Ziele im Auge. Erstens will er die Vereine zusammenführen, zweitens ein Fest feiern und drittens Nachwuchs gewinnen. Zum ersten Ziel sind die Beteiligten bereits unterwegs. Der Weg ist nicht ohne Tücken. So braucht der

fusionierte ASV Seen-Gotzenwil zwar nur noch einen Wirt für die Schützenstube statt zwei. Weil die Zahl der Anlässe jedoch nicht auf die Hälfte sinkt, muss der gemeinsame Wirt mehr Zeit aufwenden. Der Schützenstand in Seen ist ausgezeichnet in Schuss, regelmässig finden Meisterschaften darin statt. Das bringt Gäste, aber es bedeutet auch Arbeit.

Anlass für ein grosses Fest gibt es 2024. Dann wird das Schützenhaus am Krebsbach 50 Jahre alt. «Ein Fest schweisst zusammen», sagt Kneubühler. Er ist sich sicher, dass nach dem Jubiläum aus den zwei Vereinen ein Team geworden ist. Armbrustschützen sind Einzelkämpfer, doch nach dem Wettkampf sitzen sie gerne zusammen. «Bis es dunkel wird», sagt Frei. Die beiden anderen nicken.

Bleibt noch der dritte Punkt auf der Liste, der fehlende Nachwuchs. Zufall ist es nicht, aber just in diesem Moment tritt Schweizermeister Renato Harlacher durch die Tür. Er ist gekommen, um mit den Seemern über einen geplanten Wettkampf zu sprechen. Harlacher hat Jahrgang 1981 und gehört damit zu den Jüngeren, die im Schützenstand in Seen ein- und ausgehen. Leider ist Harlacher weder Seemer noch Gotzenwiler, er kommt aus Rümlang.

Der leiseste Nationalsport

Dennoch: Ein Blick auf die Ranglisten des Eidgenössischen Armbrustschützenverbandes zeigt, dass sich Jugendliche und junge Erwachsene durchaus für den leisesten aller National-sporte begeistern lassen. Auch der fusionierte ASV Seen-Gotzenwil will vermehrt um jüngere Mitglieder werben. Wie genau, das ist offen. So weit ist der neue Präsident mit dem Abhaken der Ziele auf seiner Liste noch nicht.

Ein Datum, an dem die Türen des Schützenhauses allen offenstehen, hat der fusionierte Armbrustschützenverein schon bestimmt. Am Samstag, 9. September lädt er zum Volksschiessen. Wer sich dafür interessiert, dem zeigen die Schützen an dem Tag gerne, wie der Pfeil von der Armbrust im Bogen ins Ziel fliegt. Ein Ziel übrigens, das längst nicht mehr die Grösse eines Apfels hat. Walter Tell müsste sich heute stattdessen eine Kirsche auf den Kopf legen.

David Herter

Zwei Meisterschaften – und das Volksschiessen

Im Juli ist der Armbrustschützenstand Seen-Gotzenwil gleich zweimal Schauplatz einer Meisterschaft. Am Montagabend, 3. Juli, wird darin die Kantonale Meisterschaft in den Stellungen stehend und kniend ausgetragen, am Samstag, 8. Juli, der Meisterschaftsfinal der eidgenössischen Senioren und Veteranen und am Wochenende vom 12. und 13. August die Schweizer Meisterschaften, stehend und kniend. Als (leise) Zuschauer können Seemerinnen und Seemer den Schützen dabei gerne über die Schulter schauen.

Direkt an die Bevölkerung von Seen richtet sich die Einladung zum Volksschiessen vom Samstag, 9. September. Zwischen 10 und 14 Uhr dürfen Interessierte mit der Armbrust einen Schuss versuchen. Mitglieder des Armbrustschützenvereins Seen-Gotzenwil sind mit Rat und Tat behilflich.

(dhe)

Historisch, modern, praktisch – Seemer Brunnen sprudeln Leben

Seit Jahrhunderten spenden Seemer Brunnen Wasser. Wasser zum Leben, zum Waschen, Wasser zum Tränken der Tiere und Wasser, damit Nahrungsmittel gedeihen. Die Entwicklung von der simplen Quellfassung und Transport mit Teuchel zum Dorfbrunnen bis hin zum modernen städtischen Wasserleitungsnetz dauerte viele Generationen.

Seen in der Mitte des 19. Jahrhunderts

Das Ortslexikon der Schweiz meldete in den 1860er Jahren, dass Seen ein grosses Pfarrdorf in einer angenehmen Gegend und in der Nähe von Winterthur sei. Die Bevölkerung wurde mit über 1600 Personen angegeben, die vor allem im Feld- und Weinbau und in der Viehzucht beschäftigt sei und zum Teil in den umliegenden Fabriken in Winterthur und im Tösstal Arbeit finde. Zwar liessen sich wegen der Wohnungsnot in Winterthur immer mehr Menschen in Seen nieder, doch das dörfliche Leben blieb beschaulich. So wurden oberhalb des Weilers Stocken auf vielen Hektaren Reben angepflanzt und das noch bis ins 20. Jahrhundert hinein.

Seen und das Wasser einst

Zu diesem ländlichen Charakter trug auch die Topografie wesentlich bei. Am Übergang zur Hügellandschaft des Tösstals gelegen, gehört Seen mit dem Krebs- und Haarbach, die als Mattenbach zur Eulach abfliessen, auch zum Winterthurer Becken. Höfe hatten ihre eigenen Quellen, das Wasser konnte so einfach in die Brunnen eingespeist werden. Wasser war seit jeher ein kostbares Gut und mit dem Anwachsen der Bevölkerung, auch durch die Industrialisierung in der nahen Stadt und der Textilindustrie im Tösstal, wurde es immer schwieriger, die Einwohnerinnen und Einwohner mit Wasser zu versorgen.

Brunnenkorporationen und Zivilgemeinden

Beispielsweise waren in den Hochplateaus wie etwa Iberg die Brunnenanstösser und -besitzer in Brunnenkorporationen zusammengefasst. Integriert wurden deren Tätigkeiten in die Zivilgemeinden. Es kam immer wieder zu Diskussionen an den Gemeindeversammlungen der Zivilgemeinde Seen über Fragen zu den Quellfassungen. Versuchte man, an einem Ort tiefer zu gehen, protestierten sofort Nachbarn, die einen Nachteil befürchteten und meinten, ihr eigenes Wasser werde abgegraben. Brunnenmeister mussten deshalb für Ordnung sorgen. Sie hatten Aufsichtspflichten, konnten Fehlbare verzeigen und waren auch für die Reinigung zuständig. Dies änderte sich erst im Lauf des 20. Jahrhunderts mit dem Bau von Leitungsnetzen und Hydranten. Erst sie ermöglichten eine sichere Wasserversorgung für die ganze Bevölkerung.

Seen und das Wasser heute

Vermutlich schloss man die meisten Brunnen erst im Zuge des Baubooms ab den späten 1950er Jahren ans Wasserleitungsnetz an. Zuvor versorgten Quellen viele Brunnen. Waren die Grundstücke mit den Quellen überbaut, konnte man diese nicht mehr nutzen. Das war ein «schleichender Prozess». Seit etwa fünfzig Jahren müssen die Fassungsgebiete von Quellen, deren Wasser getrunken werden kann, mit Schutzzonen gesichert werden. Daher gibt es im Baugebiet fast keine Brunnen mehr an Quellen.

Heute wird Seen grösstenteils mit Grundwasser aus dem Tösstal versorgt. Den Rest fasst man in Grundwasserbrunnen. Das Wasser fliesst ins Reservoir Ganzenbüel auf dem Seemerbuck, anschliessend in die Reservoirs Isler und Oberseen und dann ins Netz. Nach dem Brunnenabfluss wird das Wasser nach Möglichkeit entweder versickert oder via Meteorwasserkanalisation in die Gewässer geleitet. Ein Teil des Wassers gelangt auch via Mischwasserkanalisation in die Kläranlage.

Heute sind Brunnen Zier, tragen zu einem schönen Ortsbild bei und spenden Frische und Kühle im Sommer. Die 25 Brunnen in Seen und in den Aussenwachten haben viel zu erzählen. Dies illustrieren folgende Beispiele.

Der prächtige Brunnen

Ein Prachtexemplar steht an der Ecke Schwerzenbach-/Hinterdorfstrasse mit zwei getrennten Trögen. Auf dem kleinen Trog ist das Erstellungsjahr 1879 vermerkt. Das Jahr 1879 prägten u.a. die erste Standseilbahn, die Giessbachbahn ging in Betrieb, die erste elektrische Strassenbeleuchtung erhellte Berlin und Edison brachte die erste Glühbirne zum Leuchten.



(Foto: winbib, Heinz Bächinger)

Der historische Brunnen

Beim Haus an der Stockenerstrasse 52 steht ein Brunnen aus dem Jahr 1809. Er und zwei ehemalige Bauernhäuser sind Zeugen des bäuerlichen Weilers Stocken. Das Jahr 1809 prägte u.a. Napoleon mit seinem Einmarsch in Wien, erlebte unter anderem die Geburt von Felix Mendelssohn, Abraham Lincoln und Charles Darwin. Im Gebiet Technik erhielt Robert Fulton ein Patent auf seine Version für ein Dampfschiff.



(Foto: winbib, Heinz Bächinger)

Der grosse Brunnen

An der Ecke Rössligasse/Bollstrasse steht der riesige alte Dorfbrunnen mit zwei länglichen, in die gleiche Richtung aufgestellten Brunnentrögen. Die Tröge werden durch die Brunnensäule getrennt. Im oberen Teil der Säule durch die Blumen-Gitter etwas verdeckt wird das Erstellungsjahr 1856 verraten. Der Brunnen gewann das Wasser von der Schanz, dem Paradisli und der Weierwiese. Das Jahr 1856 prägten u.a. die Neuenburg-Krise zwischen der Schweiz und Preussen, erste Dampfschiffe der Hapag fuhren nach New York, Ende des Krimkrieges, erste Herstellung von Stahl und Entdeckung des Neandertalers.



(Foto: winbib, Heinz Bächinger)

Der schöne Brunnen

Brunnen und Haus an der Köhlbergstrasse bilden ein schönes Zusammenspiel. Der Brunnen mit Säulenschmuck stammt aus dem Jahr 1843 und das Bauernhaus aus dem 18. Jahrhundert. Das Jahr 1843 prägten u.a. die Erscheinung des Buches «A Christmas Carol» von Charles Dickens, Hongkong wurde britisch und der Würfelzucker kam in Gebrauch.



(Foto: winbib, Heinz Bächinger)

Der Viehtränkebrunnen

Ein klassischer Viehtränkebrunnen steht an der Weierstrasse 43 bei den traditionellen Gutshöfen. Auf der Trogvorderseite steht die Jahreszahl 1985. Das Jahr prägten die Einführung der Autobahnvignette in der Schweiz, auf der Genfer Friedenskonferenz trafen sich der sowjetische Staatschef Gorbatschow und US-Präsident Reagan, Commodore stellte den Personal Computer Amiga 1000 in New York vor und Windows 1.01 wurde auf einer Pressekonferenz vorgestellt.



(Foto: winbib, Heinz Bächinger)

Brunnenstuben

Die Brunnenstube oder Quellfassung ist die Einfassung einer Quelle zur Gewinnung von Trinkwasser. Sie verhindert, dass Oberflächenwasser in den Brunnen fliesst. Das Bauwerk kann aus gemauerten Steinen mit Zwischenräumen sein, durch die das aufzufangende Wasser hindurch fließen kann. Im anschliessenden Wasserbecken können sich mitgeführte Feststoffe, durch die das Wasser verschmutzt ist, absetzen. Brunnenstuben sind leider praktisch verschwunden.

Der moderne Brunnen

Der neueste Brunnen der Stadt Winterthur wurde im Frühling 2014 aus Anlass der 750-Jahrfeier der Stadt auf dem Sässel oberhalb von Iberg eingeweiht. Der Winterthurer Gregor Frehner hat den Brunnen entworfen und aus einem drei Tonnen schweren Block aus Tessiner Iragna-Gneis gehauen. Damit fand auch die offizielle Eröffnung des Winterthurer Rundwegs an diesem wunderbaren Aussichtspunkt statt. Eine über 150 Jahre alte Linde und eine Tannengruppe markieren den Ort mit Blick auf die Stadt und in der Gegenrichtung bis in die Glarner Alpen.

Hansruedi Herren



(Foto: Hansruedi Herren)

Quellen:

Bilder Winbib, Heinz Bächinger 2012, mit Publikationsgenehmigung
Seen in der Neuzeit (Peter Niederhäuser)
Stadtwerk Winterthur
Wikipedia

«Wie finde ich eine Tätigkeit, die mich glücklich macht?»

Der in Oberseen lebende Betriebsökonom und Laufbahnberater Urs Dürsteler hat ein Buch geschrieben, für Frauen und Männer über 45 Jahren, die sich beruflich und im Leben neu orientieren wollen.



Herr Dürsteler, Sie haben eben ein Buch geschrieben über die berufliche Neuorientierung nach dem Alter von 45 Jahren. Was hat Sie dazu motiviert?

Eine berufliche Neuorientierung mit 45 Jahren und mehr (45plus) kann verschiedene Gründe haben. Im Alter zwischen 40 und 50 Jahren geraten viele Leute in eine Midlife-Krise und oftmals auch in eine Midwork-

Krise, weil sie von ihrem Berufsalltag genug haben und eine neue Herausforderung suchen. Andere werden aus unterschiedlichsten Gründen durch ihre Arbeitgeber freigestellt oder haben innerlich oder sogar selbst gekündigt. Eine wichtige Gruppe bilden Mütter und teilweise auch Väter, die nach ihrer Familienpause eine neue berufliche Tätigkeit suchen. Schliesslich sind viele Frühpensionierte und Rentnerinnen und Rentner zunehmend interessiert, ihre dritte Lebensphase mit einer sinnstiftenden Beschäftigung zu ergänzen. Für alle angesprochenen Gruppen stellt sich dieselbe Grundsatzfrage: «Wie finde ich eine befriedigende Tätigkeit, die auf meine persönlichen Werte, Interessen und Bedürfnisse abgestimmt ist und mich letztlich glücklich macht?»

Was beinhaltet das Buch «Berufliche Neuorientierung mit 45plus – Das Dreistufenmodell»?

Ich habe für das Buch ein Dreistufenmodell entwickelt, das die verschiedenen Phasen für eine berufliche Neuorientierung mit 45plus behandelt. Am Anfang steht die konstruktiv selbstkritische und prozessorientierte Reflexion der eigenen Persönlichkeit, die vorteilhaft mit Meinungen einer oder mehrerer Vertrauenspersonen oder eines professionellen Coaches ergänzt werden sollten. Die erworbenen Kenntnisse dienen als Basis für die Entwicklung einer beruflichen Vision, um letztlich das zukünftige Lebensmodell zu gestalten. Nach diesem Prozess werden die Weichen gestellt, ob die Zukunft als Arbeitnehmer, als Selbstständigerwerbender oder auch als Mitarbeiter und Selbstständigerwerbender zugleich gestaltet werden soll.

Welche Vorbehalte existieren gegenüber der Generation 45plus?

Arbeitnehmer in der Schweiz mit 45plus, und zwar unabhängig vom Bildungshintergrund, der beruflichen Stellung sowie der beruflichen Tätigkeit, sind vielfach mit Klischees konfrontiert, die sie bei der Entwicklung einer Neuorientierung behindern. Einige Vorbehalte besitzen ein Quäntchen Wahrheit, viele sind aber fragwürdig, überzeichnet oder an den Haaren herbeigezogen. Oft werden ganz unterschiedliche Defizite gegenüber den Stellensuchenden erwähnt, wie beispielsweise der fehlen-

den beruflichen Kompetenzen, über umständlichen Arbeitsstil oder zu hohe Salärvorstellungen bis zu gesundheitlichen Vorbehalten.

Welche Eigenschaften sind Voraussetzung für eine berufliche Neuorientierung mit 45plus?

Der vorgestellte Ansatz verlangt Ehrlichkeit gegenüber sich selbst sowie die Voraussetzung, das Leben positiv und proaktiv anzugehen. Weiter wird die Bereitschaft vorausgesetzt, allfälligen beruflichen Ballast abzuwerfen und eine Offenheit für Neues und Unbekanntes zu versuchen, sowie der Wille, die eigene Komfortzone zu verlassen. Fragen können sein wie beispielsweise: Wo stehe ich? Was habe ich in meinem Leben gut gemacht? Aus welchen bitteren Erfahrungen habe ich gelernt? Bei welchen Themen begehe ich immer die gleichen Fehler? Was bereitet mir Freude und bei welchen Aktivitäten erlebe ich Frust, Angst oder Unwohlsein?

Was bringt das Buch für eine Person 45plus, die eine berufliche Neuorientierung anstrebt?

Das Buch «Berufliche Neuorientierung mit 45plus – Das Dreistufenmodell» enthält viel Hintergrundwissen zu den Themen kritische Selbstreflexion, Empfehlungen für die Entwicklung eines oder mehrerer beruflichen Prototypen, Voraussetzungen für eine erfolgreiche Bewerbungsstrategie oder Verweise für die erfolgreiche Gründung eines Start-ups. Viele Trugschlüsse werden aufgeführt, die zum Neudenken animieren sollten. Und schliesslich gibt es zu jedem Thema wertvolle und anwendungsorientierte Übungen, die als Grundlage für diesen Neuorientierungsprozess von Bedeutung sind. Dieser Prozess kann alleine, zusammen mit einer Person des Vertrauens oder mit einem geeigneten Coach geführt werden.

Paul Widmer

Info zum Buch und zum Autor

Urs Dürsteler hat auf dem zweiten Bildungsweg Ökonomie studiert und an der Universität St. Gallen promoviert (Dr. oec. HSG). Auslandsaufenthalte in Nepal, den USA, Bhutan, Israel und Spanien haben ihm neben unterschiedlichsten beruflichen Erfahrungen auch menschlich, kulturell und sprachlich neue Welten erschlossen. Als langjähriger Prorektor der HWZ Hochschule für Wirtschaft Zürich hat er viele Studien- und Karriereberatungsgespräche geführt. Sein dreijähriger Aufenthalt als Visiting Senior Research Scholar an der University of California ergänzt seinen Erfahrungshintergrund in der Laufbahnberatung. Er wohnt in Oberseen.

«Berufliche Neuorientierung mit 45plus – Das Dreistufenmodell»

Verlag: Haupt Bern / Stuttgart / Wien
ISBN 978-3-258-08334-6

Erscheint Mitte Juni 2023 im Buchhandel



Mit grossem Bedauern müssen wir mitteilen, dass Prof. Dr. Urs Dürsteler am 29. Mai 2023 unerwartet gestorben ist. Die Redaktion des Seemer Boten teilt den Angehörigen tiefes Beileid mit, zumal er mit dem Ortsverein Seen durch die Gestaltung der Sternstunde 2022 in bester Erinnerung verbunden war. (Vgl. Seemer Bote Nr. 273, S. 8–9.) Dieses Interview wird in Absprache mit seiner Frau Nadia Dürsteler veröffentlicht.

Tanzaufführung «Die Schneekönigin»

Am **Freitag und Samstag, 16. und 17. Juni** wird im Theater Winterthur «Die Schneekönigin» aufgeführt. 250 Tänzerinnen und Tänzer des Ballett- und Tanzstudios Elvira Müller aus Seen erzählen dem Publikum die Geschichte von Gerda, die auf sich alleine gestellt nach ihrer Freundin sucht. Kaia ist nach einer Begegnung mit der Schneekönigin spurlos verschwunden. Gespielt wird das Stück in Tanzstilen von klassischem Ballett über Jazz und Modern Dance bis zu Hiphop. Entwickelt haben «Die Schneekönigin» Andrea Ritzmann und Petra Barben.

Die drei Aufführungen beginnen am **Freitag um 19 Uhr** und am **Samstag um 14.30 Uhr** und um **19 Uhr**.

Tickets gibt es unter theaterwinterthur.ch (red)



«Schneekönigin mit Entourage» (Fotos: Sabrina Bohn)



«Blumen auf einem Feld»



Veranstungskalender

www.seen.ch, Rubrik **Veranstaltungen**
Dort finden Sie laufend alle aktuellen
Veranstaltungen in Seen

Vereine und Organisationen melden ihre Veranstaltungen direkt an:
seen.ch/veranstaltungsmeldung

Datum	Veranstaltung
Jeden Samstag 09.30 – 11.30 (ausser in den Sommerferien)	Quartierverein Wingertli / Ortsverein Seen Schreib-Lesehilfe Im alten Schulhaus Seen, Sägeweg 3 Kostenlose Hilfe beim Lesen und Schreiben von einfachen Texten oder beim Ausfüllen von Formularen in deutscher Sprache.
Samstag 24. Juni	Ortsverein Seen, 50-Jahr-Jubiläumsfest 10 – 18 Uhr, Quartieranlage Kanzleistrasse 24
Freitag, 27.10. bis Sonntag, 29.10.	Ausstellung Kunst & Handwerk Quartieranlage Kanzleistrasse 24, Seen Öffnungszeiten: Samstag, 11.00 – 18.00 Uhr Sonntag, 10.00 – 16.00 Uhr Vernissage: Freitag, 18.00 Uhr

Altersheim
St. Urban



Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur
Tel. 052 234 85 80
info@altersheim-st-urban.ch
www.altersheim-st-urban.ch

Datum	Zeit	Veranstaltung
Jeden Freitag	10.00 – 11.00	Im Disponibelraum UG, Gottesdienst abwechslungsweise reformiert oder katholisch, anschliessend Kaffee und Kuchen.
14. Juni	14.30 – 16.00	Im Restaurant, Tanznachmittag mit Edi Heller und Tony







ANDEREGG
Immobilien-Treuhand AG
Immobilien in guten Händen – seit 1984

Erfahren. Erfolgreich.
Mit Leidenschaft für Ihr Zuhause

Verkauf | Schätzung | Vermietung | Verwaltung | Grundstückgewinnsteuer

Manuel Anderegg, Betriebsökonom FH, eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder
Heinz Bächlin, Grundbuch- und Immobilien-Fachmann

Telefon 052 245 15 45 • www.anderegg-immobilien.ch • Winterthur
Wir sind ein Familienunternehmen – lokal verankert, regional vernetzt

reformierte kirche winterthur seen



Bild: air-shot.ch Gilbert Wyrsch

Sanierung des Glockenstuhls und des Lätwerks in der Kirche Seen

Die Reformierte Kirche Seen gehört zu den ältesten überlieferten Bausubstanzen der Gemeinde Seen und ist von hohem orts- und sozialgeschichtlichem Wert. Seit dem Einbau des heutigen Metallglockenstuhls mit einem sechsstimmigen Geläut im Jahr 1958 wurde die Anlage regelmässig unterhalten. Nach 65 Jahren steht nun eine Instandsetzung und Erneuerung des Glockenstuhls und des Lätwerks an.

Die Arbeiten beginnen am Montag, 17. Juli 2023, und dauern bis voraussichtlich Mitte September 2023. Während dieser Zeit stehen die Zeiger der Kirchturm-Uhr bei 12.00 Uhr und das Glockengeläut bleibt grundsätzlich stumm. Ausgenommen davon sind die Gottesdienste, Hochzeiten und Trauerfeiern, wo ein Teilgeläut möglich ist.

Am 12. November 2023 ist ein Gottesdienst mit Bezug auf die Glocken und den neu renovierten Glockenstuhl mit Führungen im Turm geplant. Nähere Informationen dazu werden folgen.

Treffen für Verwitwete

Sommersgeschichten und Abendessen Samstag, 24. Juni, 17.30 Uhr

Verwitwete Männer und Frauen sind eingeladen zu einem gemütlichen Abend mit Ofenfleischkäse und Kartoffelsalat. Passend zu den langen Tagen hören wir einige fröhliche Sommersgeschichten.

Anmeldung bis 22. Juni / Kosten Fr. 10.-

Familiengottesdienst zum Schulanfang

Ein neues Schuljahr beginnt! Damit fängt für viele Kinder und ihre Eltern ein neuer Lebensabschnitt an. Zu diesem Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen.

Die Kinder dürfen ihr neues Rucksäckli, Chindsgitäschli oder den neuen Thek in den Gottesdienst mitbringen.

Sonntag, 20. August, 10.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

Chile a de Dorfet | 1.-3. September

Unsere Attraktionen an der Seemer Dorfet werden auch dieses Jahr das Gsichtlischminken, das Päcklifischen, die Silent-Disco, feine American-Hot-Dogs und eine Lounge zum Entspannen sein. Kommen Sie vorbei!

Ladies Night | 13. September

Ein inspirierender Abend für Frauen von jung bis alt mit einem reichhaltigen Apéro riche, Zeit für Beziehungspflege und einem anregenden Input von Monika Riwar zum Thema «Wozu bin ich von Gott berufen?».

Ausflug für Ältere | 12./21. September

Reservieren Sie sich einen der Tage für einen Ausflug mit dem Car zum Mostelberg und Ägerisee. Der Flyer erscheint anfangs Juli.

Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage: www.refkircheseen.ch

Folgen Sie uns auf Instagram / Facebook
«refkircheseen»



Ref. Kirchgemeinde Winterthur Seen
Kanzleistrasse 37, 8405 Winterthur
Tel. 058 717 54 00
seen@reformiert-winterthur.ch



ÖKUMENE



Abendmeditation

Jeweils am Montag, 19.00 Uhr

26. Juni, 10. Juli, 21. August, 4./18. September

Ref. Kirchgemeindehaus Seen

Balkon-Gottesdienst Altersheim St. Urban

Freitag, 25. August, 10.00 Uhr

Gottesdienst an der Dorfet im Festzelt

Sonntag, 3. September, 10.00 Uhr

Gottesdienst zum Bettag

Sonntag, 17. September, 10.00 Uhr

Kirche St. Urban

Aktuelle Informationen auf www.refkircheseen.ch
und www.sturban.ch

Alle sind herzlich eingeladen!

Ref. Kirchgemeinde Seen und Kath. Pfarrei St. Urban

Röm.-kath. Pfarrei St. Urban



Nähere Auskünfte erteilen:
 Verena Schult / Gerda Wyss, Sekretariat
 Seenerstrasse 193, 8405 Winterthur
 Tel. 052 235 03 80, pfarramt@sturban.ch, www.sturban.ch

Wir laden Sie herzlich ein zu folgenden Veranstaltungen:

Frauenbar

Montag, 26. Juni, Freitag, 28. Juli und Montag, 28. August / Freitag, 29. September
Jeweils 18.00 bis 21.00 Uhr
 Alle Frauen sind ganz herzlich eingeladen!
 Es werden verschiedene Getränke und Snacks angeboten.
 Wir freuen uns auf viele Besucherinnen.

Lesewelten

Ein offenes Angebot für Lesebegeisterte:
Donnerstag, 15. Juni 2023, um 19.30 Uhr
 Austausch zu «Was wir scheinen» von Hildegard Keller»
Freitag, 29. September, um 14.00 Uhr
 Austausch über Werk von Annie Ernaux.
 Beide Anlässe im Pfarreizentrum St. Urban
Kontakt: Astrid Knipping, 052 235 03 88

Erzählcafé «Mein Garten, mein Balkon – meine Wohlfühl-Oase»

Freitag, 16. Juni, 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Grillfest: 17. Juni, um 18.00 Uhr

«Grilliere, plaudere und spiele ...»
 Nach dem Gottesdienst um 17.00 Uhr mit den
 Erstkommunion-Kindern und deren Familien laden wir alle
 herzlich ein, einen schönen Sommerabend in und ums
 Pfarreizentrum zu verbringen.



Fiire mit de Chliine

Samstag, 24. Juni und 16. September
um 9.30 Uhr
 Wir laden Mütter und Väter von Kindern (3 bis 7 Jahre)
 zum Kleinkindergottesdienst ein.

Firmung, Sonntag, 2. Juli, um 10.00 Uhr

Generalvikar Luis Varandas wird 26 Jugendliche aus
 unserer Pfarrei firmen.
 Pfarreimitglieder sind herzlich zum Mitfeiern eingeladen.

Sommerkonzert

Sonntag, 9. Juli, um 19.00 Uhr
 Konzert für Klavier und Orgel mit Martin Heini (Orgel)
 und Carla Deplazes (Klavier)

Segnungsgottesdienst zum Schulanfang

Freitag, 25. August, um 18.00 Uhr
 Wir laden alle Schulkinder und Ministranten mit ihren Eltern
 ein, um den Segen Gottes für das neue Schuljahr zu erbitten.

Einladung zum Kick-off für Jubiläums-Veranstaltung St. Urban

Donnerstag, 31. August, um 19.30 Uhr

Filmbrugg Premiere

Samstag, 9. September, um 19.00 Uhr
 Nachdem in diesem Jahr das Filmbrugg-Filmlager über
 die Auffahrtsbrücke stattfinden konnte, freuen sich unsere
 Jugendlichen, Sie zur Filmpremiere einzuladen.

Erstkommunion-Eröffnung

Das neue Erstkommunion-Jahr eröffnen wir mit dem
 Gottesdienst am **Sonntag, 10. September, um 11.00 Uhr**.
 Wir laden alle Kinder und ihre Familien herzlich dazu ein.

Meditation des Tanzes

21. Juni / 5. Juli / 23. August /
 6. September / 20. September
 Jeweils von 19.30 bis 21.00 Uhr
 Für alle, die Freude an bewegtem Glauben haben.
 Anmeldung an:
astrid.knipping@kath-winterthur.ch

Meditation des Tanzes

Tanzhalbtage «Sommerfreude»
1. Juli, von 10.00 bis 13.00 Uhr
 Anmeldung an:
astrid.knipping@kath-winterthur.ch

Tanzen für den Frieden

23. September, von 10.00 bis 13.00 Uhr
 Anmeldung an:
astrid.knipping@kath-winterthur.ch

Jugendtreff Oase

Jeden Mittwoch 19.00 – 22.00 Uhr
 Programm von 19.00 Uhr – 21.00 Uhr
 Film / Nacht / Spiel / Kreativ

Herzliche Einladung an alle!

Soziale Dienste – städtische Beratungsstellen

Persönliche Beratung und Hilfe

Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt,
Pionierstrasse 5, Tel. 052 267 56 34

Fachstelle Integrationsförderung

Persönliche Beratung für Migrantinnen und Migranten
in verschiedenen Sprachen, Tel. 052 267 36 91

Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde

Hohlandstrasse 7, Sozialdiakon Tel. 052 242 28 81
(Dienstag, Mittwochmorgen, Freitag)

Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Marien

Römerstrasse 105, Tel. 052 245 03 70

Zusatzleistungen zur AHV/IV

Pionierstrasse 5, Tel. 052 267 52 81

Wohnberatung /Anmeldung /Alterszentren

Gärnerstrasse 1, Tel. 052 267 55 23

Pro Senectute Kanton Zürich

Tel. 058 451 51 00

Pro Infirmis

Tel. 058 775 25 25

Alltags-, Budget- und Rechtsberatung

Metzggasse 2, Tel. 052 212 15 20

Dargebotene Hand

Tel. 143

Frauen-Nottelefon Winterthur

Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen,
Tel. 052 213 61 61

Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur

Tel. 052 213 80 60

Aids-Infostelle Winterthur

Technikumstrasse 84, Tel. 052 212 81 41

BVG-Auskünfte

jeweils am ersten Mittwoch im Monat von 17.00 bis 19.00 Uhr
(ohne Januar und August)

– vor Ort, ohne Voranmeldung:

Metzggasse 2, 8400 Winterthur

– online, mit Voranmeldung: www.bvgauskuenfte.ch

Krankheit /Sucht

Alter und Pflege, Spitex Stadt Winterthur; Spitex-Zentrum Seen

Landvogt-Wasserstrasse 55a,
Tel. 052 267 29 81 (Mo bis Fr 8–12 Uhr)
E-Mail: spitex.seen@win.ch

Anmeldestelle für Eintritte:

Spitex Stadt Winterthur: 052 267 56 25

Hilfsmittelverleih (ehemals Krankenmobilen-Magazin)

Samariterverein Seen

Landvogt-Wasserstrasse 55a, Materialausgabe:
Frau Rita Egle, Tel. 052 233 26 80 oder 078 766 65 93
Tel. Anmeldung zu den folgenden Zeiten:
Montag, 9–11 Uhr; Mittwoch, 17–19 Uhr; Freitag, 11–13 Uhr
(in Ausnahmefällen auch ausserhalb dieser Zeiten)

Krankenmobilenmagazin

Obere Hohlgasse 1, Tel. 052 242 22 63
Öffnungszeiten:
Montag bis Mittwoch und Freitags 17.30 – 19.00

Spitex Stadt Winterthur

Stadlerstrasse 162, Tel. 052 267 66 77

Katholische Krankenpflege Oberi

Römerstrasse 105, Tel. 052 242 37 31

Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker und Sterbender Winterthur-Andelfingen, Tel. 079 776 17 12

Kriseninterventionszentrum KIZ Winterthur

Bleichstrasse 9, Tel. 052 264 37 00

Integrierte Suchthilfe Winterthur ISW, Information

Abklärung, Beratung, Therapie, Tösstalstrasse 19 / 53,
Tel. 052 267 59 59

Kinder /Jugend /Familie

Familienzentrum Winterthur

Offener Begegnungsort, Cafeteria und Spielzimmer
St. Gallerstrasse 50, Tel. 052 212 15 12
www.familienzentrum-winterthur.ch

Kjz Winterthur, Kinder- und Jugendhilfezentrum

St. Gallerstrasse 42
Beratungsangebot und aktuelle Daten unter:
www.zh.ch/kjz-winterthur

Mütter- und Väterberatung

Terminvereinbarung: 052 266 90 90
Beratungstelefon: 052 266 90 00

Seen, ref. Kirchgemeindehaus, Eingang Hinderdorfstrasse
Beraterin: Stefanie Inauen, Tel. 052 266 90 90

Jeden Dienstag, 13.30 – 15.00 Uhr mit Voranmeldung,
15.00 – 16.30 Uhr ohne Voranmeldung

Sennhof, Quartiertreff HGW, Oberzelgweg 2

Beraterin: Marilena Scotellaro-Blanco, Tel. 052 266 90 90
Jeden 2. und 4. Mittwoch, 09.00 – 11.00 Uhr
ohne Voranmeldung

Quartiertreff Wöschhüsli

Grabenackerstrasse 32, Beraterin: Denise Solenthaler
1. + 3. Freitag des Monats 13.30 – 15.00 Uhr
(mit Voranmeldung), 15.00 – 16.30 (ohne Voranmeldung)
2. + 4. Freitag des Monats 08.00 – 12.00 (mit Voranmeldung)

Kindergarten Hegi, Reismühleweg 48

Jeden Mittwoch des Monats 14.00 – 15.00 Uhr
(mit Voranmeldung), 15.00 – 16.30 (ohne Voranmeldung)
Über unser aktuelles Beratungsangebot informieren Sie
sich bitte auf unserer Homepage:
www.zh.ch/kjz-winterthur

Paar- und Familienberatung, Mediation

Merkurstrasse 23, Tel. 052 213 90 40

Fachstelle OKey & KidsPunkt, Opferhilfeberatung und

Kinderschutz, St. Gallerstrasse 42, Tel. 052 245 04 04

Kinderbetreuung in Tagesfamilien

Tagesfamilien Winterthur-Weinland vermittelt
Betreuungsplätze und unterstützt die Tagesfamilien in ihrer
Betreuungsaufgabe. www.tfwww.ch
Eine Tagesfamilie ist meldepflichtig, wenn sie gegen Entgelt
mindestens ein Kind wöchentlich während mindestens
25 Stunden betreut.

Wenn das bei Ihnen der Fall ist, melden Sie sich bitte bei
Tagesfamilien Winterthur-Weinland, Telefon 052 203 08 00
oder E-Mail info@tfwww.ch

Recht

Evangelischer Frauenbund Zürich efz

Rechtsberatung Winterthur, Wartstrasse 5 / 2.Stock
www.vefz.ch, frauenberatung@vefz.ch, 052 212 10 60 bzw.
044 405 73 30 (Sektretariat Zürich)

Rechtsberatung der Frauenzentrale Winterthur

Metzggasse 2, Tel. 052 212 15 20,
beratungspunkt@frauenzentrale-fzw.ch,
www.frauenzentrale-fzw.ch

Makro- & Nahfotografie 16.-17.06.23 | **Zoo Fotografie** 12.08.23 Zoo Zürich | **Basis_Fotokurs** 19.-21.10.23 | **Smartphone Fotokurs** 17.-18.11.23 | Gruppen_Fotokurse für Anfänger und Fortgeschrittene oder Privat-Kurse | Grusskarten und Bilderverkauf | Kameraberatungen | Webseitengestaltung | Weitere Infos: www.photo-unger.com oder Karin Unger 079 380 08 25

zum blauen Chnopf, Arbergstrasse 11, 8405 Winterthur.
Besuchen Sie unsere Boutique: Montag/Mittwoch-Freitag 14-18 Uhr, Samstag 9-15 Uhr
Verlangen Sie unser Kursprogramm, Tel. 052 238 24 74

Sie kommen alleine nicht mehr weiter? – **Auf zum Tanner!**
Michael Tanner – **Mediation • Coaching • Paarberatung**
Rychenbergstrasse 179, 8400 Winterthur oder online.
Auskunft und Termine 052 520 76 20 • coaching@praxis-am-baumli.ch

Elterncoaching: Kompetente Beratung in Erziehungs- und Entwicklungsfragen. Tel. 052 233 52 70, esther.meier@ausdruckstherapie.ch

Intuitive-mediale Beratung in Seen. Gerne begleite ich Sie zu Themen wie: Potentiale/Berufung, Konfliktlösungen und Aktivierung der Selbstheilungskräfte. Tel. 076 463 70 08. www.lichterpfad.ch

Schwimmschule Winterthur. 10 Lektionen Kinder und Erwachsene Fr. 160.-, ELKI Fr. 100.- exkl. Eintritt. Jeweils Dienstag, Donnerstag und Freitag Kurse für Kinder und ELKI in der Michaelschule Seen. Am Dienstag- und Freitag-Abend sowie am Freitag über Mittag Wasserfitness für Alle sowie spezielle Wassergymnastikkurse für werdende Mütter in der Michaelschule. Täglich auch Schwimmkurse für Kinder, ELKI und Erwachsene im Hallenbad Geiselweid. Ferien-Schwimmkurse. Anmeldung und Information: Tel. 052 343 39 40 oder www.schwimmkurse.ch

Muesch än **Murer, Maler** oder **Gipser** ha, dänn lüüt a unter
Tel. 052 232 21 35 / 078 632 25 59

Mathematik Nachhilfe, www.nachhilfe-andrea-gilomen.ch, 076 341 49 95
nachhilfe.gilomen@gmail.com. SchülerInnen der Mittel- und Oberstufe.

Bessere Schulnoten? Mathe / Franz / Deutsch 079 671 94 74
Ufzgi und Prüefigä – e kei Buuchweh meh! **SekA / Gymi / BMS**

Ausdrucksmalen, Mal- und Geschichten-Werkstatt, Kanzleistrasse 11, Tel. 052 233 52 70 sowie **therapeutische Begleitung und Beratung** für Jugendliche und Erwachsene. Psychotherapeutin und Kunsttherapeutin GPK, Tel. 052 233 52 70, www.ausdruckstherapie.ch

Aktuelle Postkarten SENNHOF-KYBURG
Per Mail Sujetauswahl anfordern.
friedhaslimann@bluewin.ch

familienharmonie – beratung rund um dich und dein kind
Für die gesunde Entwicklung des Kindes, ist eine positive und wertschätzende Erziehung von zentraler Bedeutung. Entwicklung heisst aber auch, dass der Alltag – oder eine momentane Situation – aus dem Gleichgewicht fallen kann. Hole Dir in diesen Phasen Unterstützung, damit die Familienharmonie rasch wieder ins Lot kommt. Buche jetzt deinen Termin weil unser lösungsorientiertes Gespräch kleine Wunder bewirken kann. Ich freue mich auf deine Kontaktaufnahme mit deinem Thema.
info@familienharmonie.ch | www.familienharmonie.ch | 079 479 37 48

In Seen: Fussreflexzonen-Massage, Metamorphose, Reiki, Familienstellen und Bach-Blüten, Kurse zu: Sterben um zu Leben und Stille-Meditation. Renate Mä Kunz, 076 232 80 80, www.satsang-schweiz.ch

Pfeifer Kaminfeger GmbH
Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23 Mobil 079 671 40 70
8406 Winterthur info@pfeiferkaminfeger.ch
Telefon 052 202 98 08 www.pfeiferkaminfeger.ch

Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!




NEUBÜHNE SEEN
das theater in winterthur

Wir sind eine Gruppe von Laien-Schauspielerinnen und -schauspielern und suchen Frauen, welche Lust haben, sich als

Laien-Schauspielerin

zu versuchen.

Bist Du eine teamfähige, aufgestellte Frau zwischen 25- und 60-jährig? Hast Du Interesse, dann melde Dich ganz unverbindlich unter:

info@neubuehne-seen.ch



COIFFURE DANIELA

Damen und Herren Daniela Scovazzo
Roggenweg 22
8405 Winterthur
daniela-coiffure.ch Natel 076 527 52 57

Inseratepreise 2023

SEEMERBOTE

Version 2-spaltig	schwarz	farbig
1/1 Seite	184 x 256 mm Fr. 940.–	Fr. 1034.–
1/2 Seite	89 x 256 mm Fr. 490.–	Fr. 539.–
1/2 Seite	184 x 126 mm Fr. 490.–	Fr. 539.–
1/3 Seite	184 x 82 mm Fr. 350.–	Fr. 385.–
1/4 Seite	89 x 126 mm Fr. 260.–	Fr. 286.–
1/4 Seite	184 x 61 mm Fr. 260.–	Fr. 286.–
1/6 Seite	89 x 82 mm Fr. 180.–	Fr. 198.–
1/8 Seite	89 x 61 mm Fr. 140.–	Fr. 154.–
1/8 Seite	184 x 30 mm Fr. 140.–	Fr. 154.–
1/16 Seite	89 x 30 mm Fr. 70.–	Fr. 77.–

Version 3-spaltig	schwarz	farbig
1/9 Seite	58 x 82 mm Fr. 120.–	Fr. 132.–
1/12 Seite	58 x 61 mm Fr. 90.–	Fr. 99.–

Kleininserate 1 Zeile (1-spaltig) Fr. 7.–
Farbig hinterlegt + Fr. 5.– (pro Inserat)

Wiederholungsrabatt für Inserate in allen 5 Ausgaben eines Kalenderjahres } 4% (unter Fr. 700.–)
} 6% (über Fr. 700.–)

Inserationschluss	Ausgabedatum
Nr. 275	11.1.2023 8.2.2023
Nr. 276	8.3.2023 5.4.2023
Nr. 277	17.5.2023 14.6.2023
Nr. 278	23.8.2023 20.9.2023
Nr. 279	18.10.2023 15.11.2023

Inserate bitte einsenden an: inserate@seen.ch

Nutzen Sie die günstigen Kleininserate!

vogel-malerbetrieb.ch
Malen
Tapezieren
Fassaden
Dekoratives
und vieles mehr



Gebrüder Vogel & CO
Malerbetrieb
Else-Züblin-Strasse 27, 8404 Winterthur
Telefon 079 430 64 68
E-Mail info@vogel-malerbetrieb.ch

Taxwerk
Steuern ■ Treuhand ■ Consulting

Ihre kompetente Partnerin in Sachen Steuern und Buchhaltung.

- Steuerberatung/-planung/Steuererklärungen
- Buchführung und Rechnungswesen, Löhne
- Abschlussberatung/Mehrwertsteuer

Adriane Hayn Theaterstrasse 4 info@taxwerk.ch
Tel. 052 202 21 90 8400 Winterthur www.taxwerk.ch

**BLUMEN
LOCHER**
THE ART OF FLOWERS

Ihr Blumenspezialist in Winterthur und Umgebung
mit Lieferdienst und Fleuroperservice

Shopping Seen
Kanzleistr. 23
8405 Winterthur, 052 232 46 58

www.blumen-locher.ch - kontakt@blumen-locher.ch
mit Blumen Onlineshop

FREI www.freibauen.ch

BAUNTERNEHMUNG

Hinterdorfstrasse 29
CH-8405 Winterthur
Tel. 052 232 27 69
info@freibauen.ch

Umbau, Tiefbau, Grabenloser Leitungsbau

hub
GARTENBAU

BRAUN GARTENBAU AG
Gartengestaltung
und Gartenpflege

Hinterdorfstrasse 55
8405 Winterthur
Tel. 052 232 22 58
Fax 052 232 24 32
www.braun-gartenbau.ch
info@braun-gartenbau.ch

Meier 
Immobilien-Verwaltung GmbH

- Verwaltung von Mietliegenschaften
- Verwaltung von Stockwerkeigentum
- Vermittlung und Verkauf

Tösstalstrasse 234 • 8405 Winterthur • Tel. 052 246 08 46
www.meier-immobilien.ch • info@meier-immobilien.ch

heer keramik & naturstein

beratung, planung und ausführung christian heer
von keramik- und natursteinarbeiten sennhofweg 111
maurer- und verputzarbeiten tel 052 238 15 35
www.plattenprofi.ch
info@plattenprofi.ch
www.plattenprofi.ch

Der Seemer Bote Nr. 278
erscheint am

20. September 2023

Redaktionsschluss:
23. August 2023